

Das Calbenser Blatt

TRADITIONELLER WEIHNACHTSMARKT

10.12. BIS 12.12.2010 IN CALBE

PROJEKTZIRKUS SPERLICH

„SOGAR DIE RÜPEL STANDEN WIE EINE EINS“

Liebe Leser und Leserinnen des Calbenser Blattes,

es ist Dezember und Frau Rössing ermahnt mich: Herr Cuno, das Jahr ist bald zu Ende und ich brauche ihr Editorial für das „Calbenser Blatt“.

Ich hoffe dann, es ist noch ein bisschen Zeit bis zum Redaktionsschluss und ich werde es schon pünktlich liefern.



Die Zeit vergeht gefühlt eben immer schneller für uns. Wir fragen uns, ob das, was wir herstellen, in Zukunft noch den gleichen Stellenwert haben wird wie bisher.

Es wurden noch nie so viele Buchtitel produziert, wie zur letzten Frankfurter Buchmesse präsentiert – und wir haben einen guten Anteil daran.

Allerorten wird über die neuen Medien eBook, ePaper, ePad, iPhone diskutiert und die Veränderung unserer Kommunikationsgewohnheiten eingeläutet.

Wir meinen ja auch: die neuen Technologien werden kommen und sind teilweise bereits da. Aber im Gegensatz zu einer totalen Ablösung bestehender Zeitschriften, Bücher und Kataloge rechnen wir eher mit einer Ergänzung des Bisherigen.

Wir wissen inzwischen, wie ein APP fürs ePad oder ein ePaper der Zeitschrift zu programmieren ist und wir bieten unseren Kunden dies auch an. Trotz allem wird das Volumen im gedruckten Bereich eher immer mehr als weniger. Vor 20 Jahren wurde mit der PC-Einführung das papierlose Büro prognostiziert. Wird heute weniger verbraucht? Nein, das Gegenteil ist der Fall.

Wir werden die Augen offen halten und empfänglich für Neues sein, aber Bewährtes lange beibehalten.

Das „Calbenser Blatt“ wird im kommenden Jahr wieder monatlich erscheinen mit festgelegten 16 Seiten und für alle ePad- und eBook-Fans auch als APP zum Runterladen zur Verfügung stehen. Mal sehen, wie groß die Nachfrage hier sein wird.

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen unserer Redaktion für Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse an unserem „Calbenser Blatt“, den Anzeigenkunden für die Ermöglichung der Produktion und wünsche mir eine möglichst lange papierne Fortsetzung dieser Partnerschaft.

Ihr

1 Titel	18 Unser Landkreis
2 Editorial	19 Unser Landkreis
3 Anzeige	20 Informativ
4 Aktuell	21 Aktuell
5 Informativ	22 Informativ
6 Meldungen	23 Bericht
7 Anzeigen	24 Weihnachtsgeschichte
8 Aktuell	25 Vermischtes
9 Kultur	26 Anzeigen
10 Weihnachtliches	27 Serie
11 Weihnachtsmarkt	28 Rätsel
12 Weihnachtsmarkt	29 Geschichte
13 Weihnachtsmarkt	30 Informativ
14 Weihnachtsmarkt	31 Sport
15 Vermischtes	32 Gesundheit
16 Geschichte	33 Serie
17 Fienchen	34 Termine



Foto Uwe Klamm

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung
Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de
e-mail: m.roessing@cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,
Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwäldle, Dieter Steinmetz
Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe Januar/Februar 2011:

Montag, 10. Januar 2011.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Danke

*unseren Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden für die gute
und erfolgreiche Zusammenarbeit,
für ihr Vertrauen und ihre Treue.*

*Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr
wünscht Ihr Team
vom Autohaus Calbe*



Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 · 39240 Calbe
Telefon 03 92 91/43 10 · Fax 03 92 91/43 131



Wir leben Autos.

Schütz
Juwelier & Uhrmacher

*Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr*



Markt 1 - Calbe/Saale
Tel.: 03 92 91/27 86 · www.juwelier-schuetz.de
Inh. Dirk Herrmann

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Im Tal der Großen Sülze

Calbe. So mancher wird sich fragen wo die „Große Sülze“ liegt. Wer die Autobahn 14 befährt, kommt unweigerlich an einem Hinweis „Sülze“ vorbei. Ja, sogar ein ganzes Gebiet ist nach diesem etwa 25 Kilometer langem Flüsschen benannt: „Sülzetal“. Sie durchquert das gleichnamige Auengebiet von Irxleben kommend über Magdeburg Olvenstedt zu Magdeburg Nord Kannenstieg und fließt in den Neustädter See an der Autobahn 2, bis das sie dann über die Schrote in den Norden des Barleber Sees mündet. In den 1960er Jahren wurden an ihr vorwiegend Pappeln gepflanzt. Zu DDR-Zeiten war sie eine Kloake, da alle Abwässer, auch die einer Molkerei, in sie flossen. Den Stichlingen hat das offensichtlich nicht geschadet, denn sogar der empfindliche Eisvogel konnte sich dort wegen der Eisfreiheit halten. Heute ist sogar der Biber im Vormarsch und Rotkehlchen. Meisen, Zaunkönig und die zugewanderte Mandarinente behaupten sich. Da aber stellenweise die Bebuschung so belassen wurde, hatte speziell die Nachtigall ein Verbreitungsgebiet gefunden. Auch bei uns in Calbe ist ihr schluchzener Gesang, besonders am Sandgarten auf dem Heger und im Weinberg, zu vernehmen. Als Bodenbrüter ist sie dort nur selten auszumachen. Was aber kein Problem für den Naturfilmer Karl Uhlenhaut ist. Er brachte bisher eine Unmenge Zeit für seine Naturbeobachtungen und Filme auf.



Gustav Grundler (re.), Vorsitzender der NABU Ortsgruppe Calbe, begrüßte in Schützes Jägerstube den Naturfilmer Karl Uhlenhaut aus Magdeburg.

bemerkte Gustav Grundler, Vorsitzender der NABU Ortsgruppe Calbe, beim Beginn der diesjährigen Veranstaltung. All die Jahre führte Uhlenhaut mit brillanten Filmaufnahmen seine Zuschauer in die Vogel-, Pflanzen- und Insektenwelt nördlich und westlich von Magdeburg. Angefangen hatte alles einmal mit einem Naturfilm über den Pirol und sein Brutgeschäft, woran sich noch alle treuen Besucher seiner Vorträge gern erinnern. Besonders beeindruckend war es in diesem Jahr die Nachtigall aus kürzester Entfernung, durch beeindruckende Bilder, Gesang und ihr Brutgeschäft, sehen zu können. Für nächstes Jahr, hat er sich noch nichts Konkretes vorgenommen, aber er wird bestimmt aus seinem reichhaltigen Filmmaterial ein geeignetes Thema finden.

Zum gleichen Thema noch eine kurze Notiz: Vom 7. bis 9. Januar 2011 veranstaltet die NABU-Ortsgruppe eine „Stunde der Wintervögel“. Entsprechende Flyer werden bis dahin noch in Umlauf gebracht. Information von Sigrid Berfelde. ■

„Nun ist es bereits der 14. Video-vortrag von Karl Uhlenhaut in Jahresfolge, der in „Schützes Jägerstube“ zu sehen sein wird“,

Angebote des Monats

gültig nur bis
31.1.2011

Geschenke zum Jahreswechsel

5.000 € für 99 € pro Monat*



GRATIS: Bei Abschluss eines Angebot-Produktes im Dezember und Januar erhalten Sie eine Flasche Sekt dazu.

* Beispiel: 6,75% effektiver Jahreszins bei 5.000 € Nettodarlehensbetrag für 60 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzinssatz von 6,55% p. a.

Schenken Sie sich selbst etwas mit unserem Wunschkredit.

 Salzlandsparkasse

Einfach gut beraten.



KRÖGER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Kröger Steuerberatungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 38
39240 Calbe

Telefon (03 92 91) 4 51 00
Telefax (03 92 91) 4 52 20
E-Mail calbe@stb-kroeger.de
www.stb-kroeger.de

Text und Foto Thomas Linßner

Hans-Holger Jürgens ging in den Altersruhestand

Calbe. Nach 27 Jahren ist Hans-Holger Jürgens in den Altersruhestand gegangen. Der 65-Jährige Geschäftsführer der Calbener Wohnungsgesellschaft (CWG) übergab den „Staffelstab“ an seine Nachfolgerin Kornelia Eichel. Rund 90 Gäste waren in das Hotel „Zur Altstadt“ gekommen, um dem gebürtigen Genthiner Dank zu sagen und alles Gute für den verdienten Ruhestand zu wünschen.

1983 fing Jürgens als Abteilungsleiter der Wärmeversorgung im VEB Gebäudewirtschaft in Calbe an. Davor arbeitete er als Energetiker im Magdeburger SKL. Ursprünglich hatte Jürgens bei der Energieversorgung Elektriker gelernt.

Sein Calbener „Einstand“ fiel in die Zeit, als die DDR im Zuge der so genannten Energieträgerumstellung 800 neue Braunkohlekraftwerke aus dem Boden stampfte, um Devisen zu sparen. Eines davon stand in Calbe (West) und versorgte das Plattenbaugelände Mühlenbreite mit Wärme.

Jürgens löste 1998 Dr. Heinrich Legutke ab, war davor Technischer Geschäftsführer.

Bürgermeister Dieter Tischmeyer, der auch Vorsitzender des CWG-Aufsichtsrates ist: „Holger Jürgens trägt einen großen Anteil an der Verschönerung unserer Stadt. Sein Name ist untrennbar mit Zuverlässigkeit und Loyalität verbunden.“

Stadtratsvorsitzender Dr. Georg



Hans-Holger Jürgens übergab den „Staffelstab“ an seine Nachfolgerin Kornelia Eichel.

Hamm betonte die stets große Verantwortung, die Hans-Holger Jürgens meistern musste: „Er war immer mit Leib und Seele dabei.“ Als Würdigung seiner Arbeit ist zu verstehen, dass unter den Gästen auch Karl-Heinz Daehre, Minister für Landesentwicklung und Verkehr war. Der würdigte Jürgens und die CWG, weil sie konsequent auf erneuerbare Energien bei der Wärmeversorgung gesetzt hatten. „Das ist echte Pionierarbeit“, lobte der Minister.

Nach der Wende gehörten rund 3000 Wohnungen zum CWG-Bestand, heute sind es tausend weniger. 15 Prozent des Bestandes wurden Ende der 90er Jahre privatisiert.

Die Prokuristin Karola Eichel leitet jetzt die Geschicke der CWG. Hans-Holger Jürgens bat statt Blumen für den Verschönerungsverein zu spenden. Dabei kamen 2500 Euro zusammen. ■



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.Rautenkranz-Barby.de

**All unseren Gästen, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes
Fest und ein gutes neues Jahr!**

Bestellte Silvesterkarten können abgeholt werden.

Die „MODEKISTE“ 

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein paar Tage mit viel Zeit für Gemütlichkeit.



Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns von ganzem Herzen und wünschen Ihnen für das Jahr 2011 alles Gute.

Montag bis Freitag	von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Wilhelm-Loewe-Straße 38 39240 Calbe (Saale)
Samstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	



Vielen Dank für Ihr Vertrauen in 2010.

Wir wünschen Ihnen ein **frohes und besinnliches Weihnachtsfest** und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Allianz  Vollhardt



GESCHENKIDEE für Ihre auswärtigen Freunde und Verwandten:
Ein Jahresabo des „Calbener Blattes“ für 21,60 €
Tel. 039291 428-0 • Fax 039291 42828



Kalter Winter, graue Tage, das drückt die Stimmung keine Frage. Doch bei uns gibts ein Verwöhnprogramm, das sich jeder leisten kann. Denn mit Farbe, Haarschnitt und Massage kommen sie gut gestylt durch die Feiertage!

Heiligabend und Silvester von 8.30 - 13.00 Uhr geöffnet

Klaudia Krüger
Schloßstraße 93 | 39240 Calbe (Saale) | Tel. (039291) 71565

... schneid' mal wieder rein.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Herbstkonzert der Musikschüler im Bürgersaal des Rathauses



Man muss dabei gewesen sein: „Let's Dance“, vorgetragen mit Gitarre von Tina Höhne, Anne Schmidt, Thu Trang (Gesang) und Florian Groß (Perkussion).

Calbe. Am 5. November veranstaltete die Kreismusikschule des Salzlandkreises „Bela Bartok“ im Bürgersaal des Rathauses ihr diesjähriges Herbstkonzert. An diesem Freitagabend zeigten 19 Musikschüler, obwohl der Wettergott mit starken Regenfällen die Stadt überschüttete, im voll besetzten Saal ihr Können. Wie sollte es anders sein, der überwiegende Teil der Zuhörer kam natürlich aus dem Eltern- und Verwandtenkreis.

Bürgermeister Dieter Tischmeyer begrüßte die Anwesenden. Er freute sich, dass diese Veranstaltung, wozu auch ein Frühlingkonzert gehört, bereits zur Tradition geworden ist. Musikschullehrer Olaf Timme fand weitere einleitende Worte und führte durch das Programm der Musikschüler, die aus dem gesamten Landkreis kamen. Ein Blockflöten-Ensemble eröffnete mit herbstlichen Stücken das Programm. Auch die Musikschüler aus Calbe wie Paula Jahn und Lea Hilfert am Klavier und Andrea Elisabeth Köthe (Vio-

line), die von Istvan Visontay am Klavier begleitet wurde, setzten sich dabei ins rechte Licht. Auffallend waren die vielen Stücke für Violoncello. Die ausführenden Musikschüler wurden von ihrem Lehrer Bernhard Winkler am Klavier begleitet. Erstmals erklang eine Ballade für Kontrabass, die schon fast meisterlich von Ian Spandau ausgeführt wurde. Wie könnte es anders sein, wurde er dabei von Norbert Behrens am Klavier begleitet. Mit beachtenswerter Intonation, Gefühl und Betonung am Klavier wurde von Tu Thanh Tran die Sonatine G-Dur von Louis Köhler (1820-1886) gespielt. Lediglich im Allegretto schlich sich ein kleiner Fehler ein, was wohl der großen Aufregung geschuldet war. Man kann heute schon sagen, dass aus diesem jungen Mädchen mal etwas werden kann.

Der Schluss wurde auch gleichzeitig der Höhepunkt des Abends. Nach dem modernen Gesangsstück von D.H.Cyros „Let's Dance“, das von Thu Trang Ivon

Khuat gesungen, von Tina Höhne und Anne Schmidt an der Akustikgitarre und von Florian Groß (Perkussion) begleitet wurde, klang unter viel Beifall der gelungene Abend aus. Danach gab es für alle Teilnehmer am Konzert vom Förderverein der Kreismusikschule eine Rose.

Für jene, die gern ein Musikinstrument erlernen möchten, bietet die Kreismusikschule des Salzlandkreises „Bela Bartok“, jeden Mittwoch zwischen 17 und 17.30 Uhr im Erdgeschoss der Lessing-Grundschule, regelmäßig Sprechstunden an. ■

Text und Foto Thomas Linßner

„Wir haben das Thema auf dem Schirm“

Calbe. Eines der ehrgeizigsten Projekte der Stadtverwaltung ist die Revitalisierung des Industrieparks Calbe (IPC). Anfang November kam Sachsen-Anhalts Finanzminister Jens Bullerjahn (SPD) nach Calbe, wo ihm das Thema vorgestellt wurde. Bürgermeister Dieter Tischmeyer legte dem Minister, Manfred Maas, Sprecher der Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie SPD-Bundestagsmitglied Burkhard Lischka die Notwendigkeit der Revitalisierung ans Herz.

Das beauftragte Ingenieurbüro stellte die Inhalte einer Machbarkeitsstudie vor. Auf deren Grundlage soll ein Handlungsrahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Projektes erarbeitet werden.

„Wir wollen den Finanzminister und den Vertreter der Investitionsbank für unser Anliegen sensibilisieren“, sagte der Bürgermeister im Vorfeld des Gesprächs. Er machte deutlich, dass die Revitalisierung für die Entwicklung Calbes und dessen Umland von großer Bedeutung sei. „Nur wenn es gelingt, die etablierten Firmen zu halten, indem eine angemessene Infrastruktur geschaffen und damit vor allem Investitionssicherheit gegeben wird, können wir mit-



Sachsen-Anhalts Finanzminister Jens Bullerjahn (l., SPD) und Bürgermeister Dieter Tischmeyer (parteilos).

telfristig Arbeitsplätze sichern“, unterstrich Tischmeyer. Nun soll ein Fördermittelantrag auf Zuwendung von Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Wirtschaftsstruktur“ gestellt werden. Die derzeit absehbare Förderperiode für Vorhaben wie die IPC-Aktivierung endet jedoch im Jahr 2013. „Das Thema wird umgehend auch mit dem Wirtschaftsminister besprochen“, versprach Bullerjahn. Ob es letztendlich gefördert wird, steht aber noch nicht fest. „Wir haben es aber jedenfalls erstmal auf dem Schirm“, so der Minister. ■

Göttinger – Brachvogel – Sievert Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberater

Jens Göttinger

Christian Brachvogel
Dipl.-Finanzwirt (FH), Fachberater für Sanierung
und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner
- Betreuung von Unternehmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlussstellung, Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung
- Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung
- Unternehmensberatung & Rating

Kanzlei Calbe/Saale
Markt 5 · 39240 Calbe/Saale
Telefon 039291 424-0

Kanzlei Niederndodeleben
Am Stadtberg 4 · 39167 Niederndodeleben
Telefon 039204 5558-0

Kanzlei Burg
Breiter Weg 21 · 39288 Burg
Telefon 03921 924400

Kanzleien Magdeburg
Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532000

Westeregelter Str. 12 · 39116 Magdeburg
Telefon 0391 6345454

www.unser-steuerbuero.de
www.ghb-kanzlei.de



Göttinger · Höwing · Buchweitz · Brachvogel
Rechtsanwälte und Steuerberater

Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwälte

Wolfgang Höwing · Katja Söchtig-Höwing

Andreas Buchweitz
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Vertragsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sozialrecht
- Baurecht
- (Steuer-) Strafrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Insolvenzrecht



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16
e-mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@online.de

Unserer werten Kundschaft und unseren
 Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes
 und gesegnetes
 Weihnachtsfest und
 einen guten Rutsch
 ins neue Jahr.



Heizungs-Sanitär-Service



Dipl.-Ing. (FH)
Peter Jöhnke
 Ingenieurbüro für Arbeitsschutz
 SIGE-Koordination
 M.-A.-Nexö-Straße 3
 39240 Calbe (Saale)
 Tel. (03 92 91) 21 58
 Fax (03 92 91) 5 19 55
 Funktel. (01 72) 9 25 57 07
 e-mail: peter-joehnke@t-online.de

Mitglied im FEANI-Eur Ing
 Mitglied im Verein Deutscher Ingenieure
 Mitglied im Verband Deutscher Sicherheitsingenieure

Das Jahr neigt sich dem Ende zu.
 Ich möchte dies zum Anlass nehmen, mich für
 das entgegengebrachte Vertrauen und die
 angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.




Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Ein arbeitsreiches Jahr geht für Sie und uns zu Ende.
 Dies ist Grund genug, sich auf ein besinnliches
 Weihnachtsfest zu freuen.

Für uns ist es aber auch Anlass,
 Ihnen für die erfolgreiche
 Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen
 zu danken.



Breite 13 / 14 • 39240 Calbe (Saale)
 Tel.: (03 92 91) 7 34 70 • Fax: (03 92 91) 7 10 44

Service Aktuell

- Wir finanzieren problemlos und schnell - mit der



Winterräder	Unterbodenschutz	Reifenhotel	Batterie	Wintercheck
 <p>Winterkompletträder z.B. Corsa B</p>	 <p>Denken Sie an Winterschäden • Steinschläge • Salzfraß</p>	 <p>• Räder-Wechsel • Luftdruck-Korrektur • Reifen-Einlagerung</p>	 <p>Sicher starten! Hammerpreise</p> <p>• Batteriewechsel kostenlos • Batterie 12 V 44 Ah • 2 Jahre Herstellergarantie</p>	 <p>» Winterfest-Beratung</p> <p>• Bremsenfest • Batterie • Kühlmittel • Reifen • Ölstand • Scheibenwischer • Keilriemen • Scheibenwaschanlage uvm.</p>
nur 59,50 €	nur 48,00 €	nur 29,95 €	49,50 €	13,00 €

Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 • 39240 Calbe • Telefon 03 92 91 / 43 10 • Fax 03 92 91 / 43 131

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Einstige Heine-Schüler trafen sich nach 50 Jahren ihrer Einschulung

Calbe. Damals im Jahre 1960 wurden Erstklässler in die POS „Heinrich Heine“ eingeschult, die sich nun nach 50 Jahren zu einem Klassentreffen, es war das vierte in Folge, Anfang September im Hotel „Zur Altstadt“ versammelten. Das Klassentreffen wurde von Bernd Hipphold organisiert, was zu Beginn des Treffens besonders gewürdigt wurde.

Ihre Schule ist inzwischen buchstäblich vom Erboden verschwunden. Trotzdem bleibt sie, wo man die ersten Schritte ins Leben wagte, für alle in bester Erinnerung. Das alte Schulgebäude am Kirchplatz hat in ihren Herzen noch heute Platz für Geschichten und Erinnerungen, die oftmals noch heute zum Schmunzeln Anlass geben. In den Pausen wurde der Kirchhof zu einem einzigen großen Spielplatz, bis dass die Glocke wieder zum Unterricht rief. Ja, wo ist denn eigentlich die Glocke geblieben? Die wird, so konnte man erfahren, in der

Heimatstube liebevoll aufbewahrt! Und das schafft schon die Überleitung zum nächsten Ereignis im Programm des Klassentreffens. Die Organisatoren hatten sich einige historische Ausführungen von Dieter Steinmetz gewünscht, die er ausführlich und für alle interessant hielt. Die Anwesenden erfuhren, dass ihre Schule bereits seit 626 Jahren existiert hat, zwar öfters in anderer Form und an anderer Stelle, doch sie gilt heute als eine der ältesten Schulen Deutschlands, ja, wenn man sie nicht abgerissen hätte. Nach dem Kriege erhielt die Schule ihren Namen „Heinrich-Heine-Schule“.

Als besondere Überraschung erschien Calbes (damals noch) Bollenkönigin Frauke I., die aus ihren weiteren Vorhaben plauderte. Man war sich darin einig, sie war Calbes Königin der Herzen! Natürlich schmiedete man bereits Pläne für ein künftiges Klassentreffen, das so in fünf Jahren stattfinden soll. ■



Vor Bollenkönigin Frauke I. (1. Reihe v.l.):

Siegrid Dehmann, Doris Cotte, Bettina Krause, Ute Richter, Uschi Fehse, Elvira Körner, Dorle Rudel (Lehrerin), Manfred Engel und Hannelore Hein.

(2. Reihe v.re.):

Bernd Hipphold, Ulrich Zähle, Margrid Lorenz, Karin Tschörner, Frank Thäle, Elke Donath, Wolfgang Pappelbaum und Peter Schibelius.

(3. Reihe v.l.):

Detlef Schönkäse, Erhard Trescher, Klaus-Dieter Wörpel, Hans-Georg Hablowetz, Detlef Göcker, Ulrich Baerwolf und Helmut Rudel (Lehrer).

(Alle ehemaligen Schülerinnen mit Mädchennamen).

Text und Foto Thomas Linßner

Otto Plönnies schnitzte die Lichtträgerin Lucia

Calbe. Holzbildhauer Otto Plönnies schuf für das Gliner Lichtmessmuseum eine Lindenholzfigur in monatelanger Arbeit. Sie verkörpert die Heilige Lucia. „Ich habe mal gemacht, was ich bisher noch nie tat: die Arbeitsstunden aufgeschrieben“, gesteht Plönnies.



Otto Plönnies schnitzte für das Gliner Lichtmessmuseum die Heilige Lucia.

„Danach brauchte der 83-Jährige 310 Stunden, bis aus dem rohen Lindenstamm eine anmutige Frauenfigur wurde. Sie trägt auf dem Kopf einen Lichterkranz mit sechs elektrischen Kerzen, den der Calbenser Elektromeister Uli Rothe beisteuerte.“

Lichtmess-Nestor Wilhelm Trittel fragte Otto Plönnies bereits vor

einiger Zeit, ob er nicht so eine Figur schnitzen könne. „Das ist jetzt gute zwei Jahre her. Seitdem hat Wilhelm nicht locker gelassen“, lächelt Plönnies. Wie er sagt, hätte dem Gliner Lichtmessvorstand eine 50 Zentimeter große Lucia vorgeschwebt. „Ich hatte aber einen Viertelstamm, der doppelt so lang war“, erklärt Plönnies mit dem Hinweis, dass es „um den Verschnitt schade gewesen wäre“. Das Holz war absolut trocken, weil es seit 25 Jahren im Schuppen lagerte. Die Linde stand nahe Niemeck in der Mark Brandenburg. Plönnies' Schwager hatte sie vor einem viertel Jahrhundert mitgebracht. Schon damals arbeitete der Wahl-Calbenser als Kunsthandwerker, wurde hauptsächlich durch seine Kupfertreibarbeiten bekannt.

Nach der Wende machte sich Otto Plönnies mit zahlreichen Stahl-schnitten im Calbenser Stadtgebiet einen Namen.

Auch die Eichenholzfiguren der riesigen Weihnachtspyramide und der Wotanskopf auf dem

Wartenberg stammen von ihm.

„Eigentlich wollte ich überhaupt keine Holzarbeiten mehr machen“, gesteht der 83-Jährige. Wäre Plönnies nicht so fit – er macht täglich eine halbe Stunde Kraftsport und Gymnastik, – hätte er wohl kaum die kräftezehrende Arbeit angehen können. Laut Tagebuch arbeitete der Bildhauer an manchen Tagen acht Stunden an der Figur.

Die Lucia fand ihren Platz nicht zufällig im Gliner Lichtmessmuseum. Ihr Name stammt vom lateinischen Wort „lux“ (Licht) ab und bedeutet demnach „die Leuchtende“. Vor der Einführung des Gregorianischen Kalenders im 16. Jahrhundert fiel die Wintersonnenwende auf den 13. Dezember, der gleichzeitig der Namenstag der Heiligen Lucia ist. ■

Text und Foto Lesierzuschrift

Gelungene Halloweenfeier

Calbe. Eine gelungene Halloweenfeier im Zeichen des großen Zauberers Harry Potters wurde von der Klasse 5b der Herder-Schule begangen. Ein faszinierendes und unwiederbringliches Erlebnis, das für immer in der Erinnerung bleibt. Ein besonderer Dank dafür gilt der Lehrerin Frau Kerstin Recklebe sowie den Mithelfenden. ■



Text und Foto Thomas Linßner

Sogar die Rüpel standen wie eine Eins



Calbe. Aufregung hinter dem Zirkuszelt: „Vati, wo ist das Kaninchen“, rief eine Sperlich-Betreuerin einem älteren Herren zu, der nun aufgeregt zu einem der Wohnwagen rannte. Das Langohr war Bestandteil einer Clownie-Zauberer-Nummer.

Ein ungewöhnliches Bild, das man auf dem Heger wohl schon Jahrzehnte nicht mehr sah: Das Zirkuszelt war brechend voll. Der Projektzirkus „Sperlich“ machte es möglich.

Die Akteure waren Kinder des Schillergymnasiums, der Herder-, Lessing- und Goetheschule. Bärbel Reiter, Leiterin der Goetheschule, war begeistert: „Wenn ich sehe, mit wieviel Konzentration die Kinder dabei sind, ist das toll.“

Wie sie sagte, würden „selbst die, mit den größten Disziplinproblemen wie eine Eins stehen“. Auch zuvor skeptische Pädagogen sahen das jetzt so.

Jedes Kind zahlte für die Projektteilnahme 24 Euro, zwei Freikarten inklusive. Geprüft wurde an mehreren Tagen.

Die pfiffige Idee des „Projektzirkus André Sperlich“ dürfte längerfristig Wirkung entfalten. Wer im prägenden Alter Zirkusluft schnuppert, wird das Publikum von Morgen sein. Und André Sperlich hat gut zu tun. Wie Bärbel Reiter sagt, brauchte es drei Jahre Voranmeldung, bis der Kinderzirkus auf dem Heger aufbaute. ■



Kinder aller Calbenser Schulen waren Akteure in der Manege des Projektzirkus „Sperlich“.

BAUTISCHLEREI AUGUST KNOCHE

Inh. Franka Knoche



Fenster • Türen • Tore
aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff, Aluminium

Treppen • Innenausbau • Sonderanfertigungen
Rollläden • Markisen • Insektenschutz

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!

Schulstr. 11 • 39240 Calbe/S.
Tel.: (039291) 3047 • Fax: (039291) 51045



Wir wünschen allen unseren verehrten Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns für das im Jahr 2010 entgegengebrachte Vertrauen bedanken und würden uns freuen, Sie auch im neuen Jahr als Kunden begrüßen zu dürfen.



REIFEN
EHRENBERG



Reifenfachbetrieb Jürgen Ehrenberg

Scheunenstraße 12, 39240 Calbe (Saale), Telefon: 22 23

Ich wünsche allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011!

OPTIK IRRGANG



Inhaber: Rainer Irrgang

Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck

Tel./Fax: 0 39 28/46 45 54

E-Mail: freeoptik@freenet.de

Kostenlose Augenprüfung

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr-12.30 Uhr und 14.00 Uhr-18.00 Uhr
jeden 1. Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

SMD

Sozialstation Calbe GmbH

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.



Eigenständigkeit bewahren

SMD Sozialstation Calbe GmbH
Hospitalstraße 1 • 39240 Calbe

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen
Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

Telefon (03 92 91) 78 225



Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

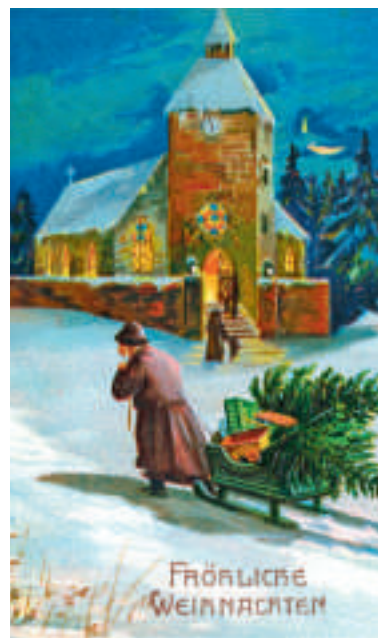
Wie lange „weihnachtet“ es schon in deutschen Stuben?

Calbe. Seit dem 12. Jahrhundert ist der Begriff Weihnacht (mittelhochdeutsch „wihe naht“ = heilige Nacht) quellenmäßig belegt. Gemeint ist die Nacht der Geburt Christi. Dabei war man sich seit dem 4. Jahrhundert in Kreisen der „Kirchenväter“ einig, dass Jesus Christus, obwohl es keine biblischen Belege für dieses Datum gibt, am 25. Dezember geboren wurde. Eine Rückführung auf das germanisch-keltische Julfest der Wintersonnenwende kann historisch nicht belegt werden; möglicherweise gibt es aber auch dort hin traditionelle Vernetzungen. Bei der Suche nach dem Geburtstag Christi spielte u.a. das Frühlingsäquinoktium am 25. März eine Rolle. Das sollte der Tag der Empfängnis Marias sein und da die Schwangerschaft angeblich exakt neun Monate dauerte, führte das zum Geburtstermin am 25. Dezember.

In der Reformationszeit und danach, als es für jeden Bürger gefährlich war, sich nach Mitternacht im unbeleuchteten Freien aufzuhalten, wurde die Heilige Nacht mit kirchlicher Christvesper – auch im Interesse der Bürgerkinder – kurzerhand zu einem Heiligen Abend am Vortag umfunktioniert.

Unser im 15. Jahrhundert erstmals erwähnter Christbaum, der im 18. Jahrhundert immer beliebter wurde und wie der Adventskranz seit dem 19. Jahrhundert seinen festen Platz in den weihnachtlichen Bürgerstuben hat, geht auf verschiedene uralte Bräuche der hoffnungsvollen Erwartung der wiederkehrenden Sonne mit Hilfe immergrüner Gewächse zurück. Auch die an den Zweigen befestigten brennenden Kerzen drückten in einer Zeit ohne elektrische Beleuchtung die Sehnsucht nach dem Licht aus. Besonders intensiv wurde das Lichterfest bei den Bergleuten im Erzgebirge, die im Winter im Dunkeln ein- und ausfahren, gefeiert. Ihre weihnachtlichen Kunstwerke – die Nussknacker, „Raachermännl“, Pyramiden und Schwibbögen – waren bald in ganz Deutschland beliebt. Seit dem Mittelalter wurden bei Weihnachtsspielen in den Kirchen so genannte Paradiesbäume aufgestellt, an deren Zweigen süße Äpfel der Verführung hingen. Später, als geschmückte Tannenbäume in den Bürgerstuben ihren Einzug hielten, kamen auch andere Süßigkeiten hinzu. Der Weihnachtsmann ist eine

Schöpfung des protestantischen Bürgertums, der noch um 1840 „Herr Winter“ hieß. Er ist eine recht praktische Vereinigung des im süddeutsch-katholischen Raum als Einzelpersonen agierenden Weihnachts-„Personals“, in erster Linie des Erzbischofs Sankt Nikolaus, seines Gehilfen Knecht Ruprecht und des Christkindls im weißen Engelsgewand. Dem Heiligen Nicolaus von Myra als dem Schutzheiligen der Kaufleute, Seefahrer und Kinder



waren im Mittelalter gleich zwei Kirchen in und vor Calbe geweiht. Eine davon ist die heutige Neuapostolische Kirche, die andere stand in Hohendorf (heute: „Am Weinberg“). Als repräsentative Respektsperson trägt unser jetziger Weihnachtsmann einen langen weißen Vollbart und eine Rute, die er von dem süddeutschen Ruprecht übernommen hat. Vom Knecht Ruprecht stammen auch der Mönchsmantel und die Kapuze. Noch in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts hatten die Weihnachtsmänner meist braune oder dunkelgrüne Kutten. Erst in den 1950er Jahren setzte sich in Europa die nord-amerikanische Santa-Claus-Variante in knallroter Kleidung durch.

Sich gegenseitig am Heiligen Abend und am Nikolaustag, in manch anderen Ländern am Neujahrstag oder am 6. Januar, zu beschenken, geht auf die alte vorchristliche Tradition der „Unbesiegbaren Sonne“ und des nordischen Julfestes zurück. Vor nicht allzu langer Zeit waren die Geschenkgaben noch bescheiden und eher symbolischer Natur. ■

Krüger Handels- und Dienstleistungs GmbH

Gewerbering West 29
39240 Calbe/ Saale
Tel. (03 92 91) 4 17 55 · Fax 4 60 18



Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.

Waschangebot:
Waschprogramm I mit Sonax Formel Plus
15% günstiger



Karosserie



20 Jahre

Udo Laas

Lackier- und Karosseriebetrieb
PKW · LKW · Bus



IN BLEICH WÄRE DAS EIN KLARER FALL FÜR UNS.
DIE KAROSSIEREBAUER IHRE FACHLEUTE FÜR UNFALLINSTANDSETZUNG.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

Gewerbering West Nr. 18 • 39240 Calbe (Saale)
Telefon (039291) 72212 • Telefax (039291) 72213



SUMA Möbelhaus Schrödter



Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 5000 m² Wohnraummöbel

- Freundliche und qualifizierte Beratung
- Planung mit Laptop auch bei Ihnen Zuhause
- Sonderanfertigungen z. B. Schranklösungen bei Dachschrägen
- Bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- 48 Stunden Lieferservice auf Lager- und Ausstellungsstücke
- Termintreue Lieferung und Montage durch hauseigene Tischler
- Vielfache Finanzierungsmöglichkeiten
- Restaurationen und Polsterung Ihrer alten Möbel
- Umzüge, mit Demontage und Montage
- Auf Wunsch Einlagerung Ihrer Möbel
- Entsorgung Ihrer alten Möbel

Unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011.



Seit 17 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen in 06406 Bernburg / Friedenshall · Friedenshaller Ring 2
Tel.: 0 34 71 / 31 08 58 · Fax: 0 34 71 / 62 17 55
E-Mail: suma93@freenet.de



Traditioneller

Weihnachtsmarkt in Calbe

der Höhepunkt in der Calbenser Vorweihnachtszeit

IG der Gewerbetreibenden und Stadtverwaltung sind gemeinschaftliche Veranstalter!

Wir wollen unseren Weihnachtsmarkt in diesem Jahr wieder etwas „weiter“ gestalten, damit das „Gedränge“ möglichst nicht ganz so groß ist.

Wir hoffen natürlich trotzdem auf viele Besucher zu unserem traditionellen Weihnachtsmarkt hier in Calbe!

Freitag 10.12.10 15 Uhr

Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den
Bürgermeister Dieter Tischmeyer
In der Pyramidenschänke verkaufen Hermann Schütz und der
Bürgermeister das legendäre Pyramidenöl! !

Sonnabend 11.12.10 14 bis 22 Uhr

2. Tag des Weihnachtsmarktes

Sonntag 12.12.10 14 bis 19 Uhr

3. Tag des Weihnachtsmarktes



1. Tag des Weihnachtsmarktes

Freitag, 10.12.10 15 bis 18 Uhr

15 Uhr

Eröffnung des Weihnachtsmarktes

durch Bürgermeister Dieter Tischmeyer

In der Pyramidenschänke verkaufen

Hermann Schütz und der Bürgermeister das legendäre Pyramidenöl!

Von Freitag bis Sonntag hat unsere Pyramidenschänke natürlich wie immer für unsere Stammkundschaft und auch für Neukunden und Gäste geöffnet.

Am „langen Weihnachtsmarkt- Samstag“ sogar bis 22 Uhr!

Im Ausschank ist wieder Pyramidenöl in verschiedenen Variationen.

Ob Rotweinpunsch mit und ohne Bacardi-Rum oder

„Pyramidenöl mit Saale-Häubchen“ alles ist im Angebot!

Auch für unsere Kinder halten wir natürlich ein leckeres Getränk bereit!



Weihnachtsmusik auf der Rathhaustreppe

15.45 Uhr Grundschule „G.E. Lessing

16.15 Uhr Lebenshilfe Bördeland – Kita Zwergenland

Bürgersaal

15.15 bis 15.45 Uhr

Kita Haus Sonnenschein

„Sterntaler“ – Stabtheater Schulmäuse

Der Freitag ist immer die gemütliche Einstimmung auf unser Weihnachtsmarktwochenende!

Mit vielen Aktivitäten und Überraschungen zur Adventszeit wird damit unser weihnachtliches Wochenende in Calbe eingeleitet.

Ein Besuch ist wie immer „Pflicht“!

Herzlich Willkommen!

2. Tag des Weihnachtsmarktes

Samstag, 11.12.10 14 bis 22 Uhr

Heute ist „langer Samstag“

des Weihnachtsmarktes – bis 22 Uhr geöffnet!

Viele Überraschungen warten auf Sie!

14 bis 17 Uhr Bastelecke im Rathaus!

Weihnachtsmusik auf der Rathhaustreppe

14.00 Uhr „Haus des Kindes“

Auf der Rathhaustreppe geht es den ganzen Tag und auch abends bis 22 Uhr musikalisch weiter. Neben unserem Weihnachtsmarkt -DJ Klaus Berner wird auch Life-Musik zur Vorweihnachtszeit geboten.

Märchenhaftes Calbe zum Weihnachtsmarkt

Märchenstunde im Bürgersaal!

Das Figurentheater Kieselchen-Stein aus Hasselfelde (Harz) gibt für unsere kleinen Gäste 2 Vorstellungen.

„Die Schneekönigin“ 15 Uhr und 17 Uhr



Musikalisches Calbe



Ines Wolfram singt Weihnachtslieder (Life), um 20.30 Uhr
Zur Einstimmung singt Ines für uns weihnachtliche Lieder auf der Rathhaustreppe.

Frau Holle wird uns an diesem Tage besuchen, vielleicht schneit es dann?

Goldmarie und Pechmarie haben sich auch angemeldet, ihr findet sie bestimmt auf unserem Weihnachtsmarkt.

Unsere beiden hübschen **Engelchen** und der **Schneemann** und der **braune Bär**, aber auch der **Elefant** mit der Weihnachtsmütze werden wieder dabei sein!

Der Weihnachtsmann kommt mit der Kutsche und bringt kleine Geschenke für die artigen Kinder.

Das **Streichelgehege** mit den **kleinen Zicklein** darf natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen!

Kulinarisches Calbe zum Weihnachtsmarkt

- Spanferkel vom Spieß
- Handbrot – eine Spezialität, gebacken vor Ort mit leckeren Füllungen
- Die klassische Rostbratwurst und die Bulette mit Brot
- Der Bollengriller, eine Spezialität aus Calbe mit Bolle
- Der Saalewurm, ein kleiner Snack für Zwischendurch
- Kasseler mit Grünkohl, ein Klassiker
- Gyros mit Fladenbrot, warum nicht auch griechisch
- Leckere Waffeln mit und ohne Füllung
- Selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen
- Salzwedeler Baumkuchen
- Quark-Bällchen
- Verschiedenste Glühweinvariationen an jeder Bude schmeckt's

Und vieles mehr.....

Feuriges Calbe zum Weihnachtsmarkt um 21 Uhr

Mit einem **Höhenfeuerwerk** wird der „lange Samstag“ so langsam ausklingen. Vom Rathausdach wird unser Feuerwerker mit 11 Bildern und musikalischer Untermalung verschiedene Kometen, Böller und bunte Feuerwirbel an den abendlichen Himmel projizieren. Prächtige Effekte mit starker Zerlegung werden einen erlebnisreichen Abend beenden.

Das dürfen Sie auf keinen Fall verpassen !

3. Tag des Weihnachtsmarktes

Sonntag, 12.12.10 14 bis 19 Uhr

*Weihnachtsmusik auf der
Rathaustreppe*

14.00 Uhr Volkssolidarität e.V. – Kita Regenbogen

15 Uhr

**Wetten dass...?
Ist mal wieder in Calbe!
Dieses Mal ganz anders!
„Weihnachts-Nageln!“**



Die IG-Mannschaft (5 Personen, männlich oder weiblich oder gemischt) fordert weitere Calbenser Mannschaften zum Wettkampf im „Weihnachts-Nageln“ auf!

Und so funktioniert's:

Ein großer Hackeklotz, 150-er Nägel und ein Hammer sind die Utensilien, die wir brauchen – sowie eine Weihnachtsmütze und eventuell noch ein kleines „Hindernis“, welches wir uns überlegen, damit es etwas komplizierter wird. Alles wird vom Veranstalter gestellt.

Die Akteure (5 Personen pro Mannschaft) stehen um den Hackeklotz herum, in welchem mehrere 150-er Nägel bereits „vorgenagelt“ stecken.

Es müssen so viel Nägel wie möglich in zwei Minuten in das Holz geschlagen werden, wobei jedes Mannschaftsmitglied pro Runde nur einen Schlag hat und dann den Hammer an seinen Mannschaftskameraden weitergeben muss. Sollte die Zeit von zwei Minuten noch nicht abgelaufen sein, kann weiter genagelt werden! Wer die meisten Nägel im Holz hat, ist Sieger und bekommt einen Preis!

Also traut Euch! Anmeldungen von Mannschaften schon vorab an die IG oder einfach am Sonntag 15 Uhr an der Rathaustreppe melden!

Das große Weihnachtsgewinnspiel

Unser großes **Weihnachtsgewinnspiel** findet natürlich schon wieder in der Vorweihnachtszeit statt. Lose gibt es in allen Geschäften, die gekennzeichnet sind. Die tollen Preise sind ab 28.11.10 in dem Schaufenster Wilhelm-Loewe-Straße 1 (Schaufenster Berufsbekleidung Renate Tischmeyer) ausgestellt.

Die Ausgabe der Preise erfolgt wie immer zu den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes in dem genannten Geschäft.

Lose gibt es schon in der Vorweihnachtszeit für 1,- €! Wie immer für den „Guten Zweck“ ab 29. November in den gekennzeichneten Geschäften.



Der „harte Kern“ bleibt dann natürlich noch bis 22 Uhr!

Auf der Rathaustreppe geht es dann musikalisch noch weiter. DJ Klaus Berner ist unser Moderator und sorgt auch den ganzen Abend für flotte Rhythmen zum abendlichen Glühwein und Gaumenschmaus. An zusätzlichen Stehtischen, auch rings um unsere Weihnachtspyramide, können Sie verweilen und den Tag gemütlich mit Freunden und Bekannten ausklingen lassen.

Auch der Weihnachtsmarkt-Sonntag verspricht einige Überraschungen!

**14 bis 17 Uhr Weihnachtsbäckerei im Rathaus
Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Kita Märchenland**

Das Kuchenzelt zum Weihnachtsmarkt

Unser großes Kuchenzelt erfreut sich in jedem Jahr einer erstaunlichen Beliebtheit und ist von unserem Weihnachtsmarkt nicht mehr wegzudenken. Mit Riesenmengen selbstgebackenem Kuchen der verschiedensten Sorten organisieren die Damen und Herren vom „Hotel zur Altstadt“ diese Spezialitäten. Ein weihnachtlich geschmücktes Zelt, ausgestattet mit Tischen und Bänken und vor allem einer „schönen warmen Stube“, ist es für viele Weihnachtsmarktbesucher zum Aufwärmen, Ausruhen und Kaffeetrinken ein willkommener Ort.

Wir haben am „langen Samstag“ auch bis 22 Uhr geöffnet, jedoch dann mit einem herzhafteren Angebot.

Was gibt es sonst noch so:

An jedem Tag ist der Weihnachtsmann unterwegs – Über 25 Markt-buden, Leckeres als Gaumenschmaus – Glühwein – Pyramidenöle in verschieden Variationen – Lichterglanz – Kuchenzelt zum Aufwärmen und vieles mehr.

Weihnachtliche Klänge auf der Rathaustreppe, Kinder singen Weihnachtslieder, Kinderkarussell, Weihnachtsgebäck und Zuckerwatte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GUT einkaufen in CALBE und frohes Fest wünschen Ihnen Ihre IG.

Weihnachtsausstellung in der Heimatstube!

Modelleisenbahnen zur Adventszeit!

Die weihnachtlich dekorierte Neue Galerie ist vom 28. November 2010 bis 9. Januar 2011 geöffnet.

Dieses Jahr mit Modellbahnanlagen zum Anfassen und Spielen vom AMC Bernburg und Spielzeug der Fa. Bruder, eine Leihgabe von Herrn Heil.

Besuchen Sie uns in der Heimatstube, es lohnt sich! Natürlich zum Weihnachtsmarkt geöffnet.

Ansonsten immer Montag – Freitag von 8 Uhr bis 15 Uhr

Sonntag von 14 Uhr bis 17 Uhr

Samstag nach Voranmeldung

Weihnachtlicher Ausklang

16.00 bis 18.00 Uhr

Orgelmusik und Gesang zur Weihnachtszeit.

Ein auf hohem Niveau vorgetragenes Programm stellt in ganz besonderer Weise weltliche und christliche Weihnachtslieder vor.

PROGRAMM zum Weihnachtsmarkt

10.12.10 bis 12.12.10 (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 10.12.10

15.00 Uhr



15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister
Verkauf von Pyramidenöl durch den Bürgermeister
Klaus Berner moderiert und untermalt an allen
3 Weihnachtsmarkttagen mit weihnachtlichen Klängen!

Weihnachtsmusik auf der Rathaustreppe

15.45 Uhr

Grundschule „G.E. Lessing“

16.15 Uhr

Lebenshilfe Bördeland – Kita Zwergenland

Bürgersaal

15.15 Uhr bis

Kita Haus Sonnenschein

15.45 Uhr

„Sternentaler“ – Stabtheater Schulmäuse

Samstag, 11.12.10

14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

14.00 Uhr bis

Bastelecke im Rathaus

17.00 Uhr

Kita Haus Sonnenschein

Weihnachtsmusik auf der Rathaustreppe

14.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt e.V. – Kita Haus des Kindes

20.30 Uhr

Ines Wolfram singt Weihnachtslieder und stimmt

uns auf die Weihnachtszeit ein

21.00 Uhr

Weihnachtsfeuerwerk

Bürgersaal

15.00 Uhr

Kieselchen-Stein mit „Schneekönigin“

17.00 Uhr

Kieselchen-Stein mit „Schneekönigin“

Sonntag, 12.12.10

14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

14.00 Uhr bis

Weihnachtsbäckerei im Rathaus

17.00 Uhr

Johanniter-Unfallhilfe e.V. Kita Märchenland

Weihnachtsmusik auf der Rathaustreppe

14.00 Uhr

Volkssolidarität e.V. – Kita Regenbogen

15.00 Uhr

Wetten dass...?

16.00 Uhr bis

18.00 Uhr

Orgelmusik und Gesang zur Weihnachtszeit

Der Weihnachtsmann ist vom 10.12. bis 12.12.10 in der Zeit
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt unterwegs.

Die Heimatstube ist zum Weihnachtsmarkt geöffnet !

Mit dabei sind
natürlich wieder unsere
kleinen Zicklein in
dem Streichelgehege
neben der großen
geschmückten
Weihnachtstanne
auf unserem
Weihnachtsmarkt.

Auch der
große
Schneemann,
der Weihnachts-Elefant
und sein Freund,
der Bär mit der
Weihnachtsmütze
sind wieder mit
dabei und werden
über den Weihnachtsmarkt
stolzieren und
die Kinder begeistern.

Und der
Weihnachtsmann
mit seiner Rute und
dem großen Sack wird
wieder für die artigen
Kinder kleine Geschenke
bereithalten.
Also Kinder aufgepasst, sucht ihn auf
unserem
Weihnachtsmarkt!



MITGLIED
INTERESSENGEMEINSCHAFT
DER GEWERBETREIBENDEN CALBE
**Gut einkaufen
in Calbe**

Weihnachtszeit – schöne Zeit



www.igg-calbe.de

**Hallo Kinder und Eltern und alle
die vorweihnachtliche Stimmung mögen!**

Stiefelsuche in den Geschäften der IG-Mitglieder!

Am 6. Dezember 2010 ab 9.00 Uhr geht die Suche los! Die gefüllten Stiefel werden in den Geschäften der IG ausgestellt.

Laternenumzug am 6. Dezember erst um 18 Uhr! (Uhrzeit wurde verschoben)

Am Montag, 6. Dezember 2010, laden wir alle Kinder und Eltern um 16.30 Uhr auf den Calbenser Marktplatz ein. Es gilt um 16.45 Uhr die Pyramide anzupusten und um 18 Uhr zum Laternenumzug aufzubrechen.

Großes Weihnachtsgewinnspiel Lose zu 1,- € „Für den Guten Zweck“!

Holen Sie sich Ihren Gewinnschein in den Geschäften der IG! Mitmachen und gewinnen!
Preise kann man schon jetzt im Schaufenster in der Wilhelm-Loewe-Str. bestaunen!

Großer Weihnachtskalender

Jeden Tag wird ein Türchen geöffnet! In der Fußgängerzone (ehem. Getränke-Shop Duphorn & Franke). Schauen Sie vorbei!

Weihnachtsstraßen

...im Herzen von Calbe und Weihnachtsgirlanden laden zum Weihnachtseinkauf ein.

Weihnachtsgeschäfte

Ideal für Ihren Weihnachtseinkauf in Calbe! Mit einem super Service, kompetenter Beratung und mit Umtauschgarantie!

Weihnachtstanne

Über 10 Meter hoch, mitten auf unserem Marktplatz!

Weihnachtspyramide

Auf unserem Marktplatz ist Sie zu bestaunen. Über sechs Meter hoch. Handgeschnitzte Figuren. Gemeinschaftliche Handwerkerleistung aus Calbe!

Schwibbogen

Auf unserem Marktplatz, Stahlschnitttechnik – Eigenfertigung aus Calbe.

**Frohe Weihnachten und einen guten Einkauf in den
Weihnachtsstraßen von Calbe wünscht Ihnen
die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden Calbe!**

Besuchen Sie uns

auf unserer neugestalteten Web-Seite: www.igg-calbe.de

Geschenktipp zu Weihnachten



Das Buch zur Stadtgeschichte – ein Erfolg!

Calbe. Schon vor der offiziellen Präsentation des Buches von Vereinsfreund Dieter H. Steinmetz zur Stadtgeschichte von Calbe am 17. April in der Heimatstube war das Interesse riesengroß. Zur Präsentation nutzten zahlreiche Käufer die Gelegenheit zur Signierung.

Wegen der ungebrochenen weiteren Nachfrage haben sich der Verlag und das GCC entschlossen, eine weitere Auflage noch im Dezember 2010 erscheinen zu lassen.



**Bis dahin kann sich jedermann unter
Tel. Heimatstube Calbe 78306 registrieren lassen.**

Termin puppentheater magdeburg

Samstag, 04.12., 20 Uhr

**aus der Reihe weit:blick –
Junges Figurentheater**

**“Trial and Error” & “Gradualistische
Annäherung”**

Gastspiel Handmaids Puppenspielkompanie, Berlin: Mit zwei Studentarbeiten kommen die drei jungen Puppenspielerinnen von Handmaids nach Magdeburg. Und es geht um: Die Partnerwahl. Schicksalhaft: Wie viele Versuche

braucht man, um beim Irrtum zu landen? Es herrscht betriebsame Langeweile im „Amt für schicksalshafte Begegnungen“. Andernorts, an der U-Bahnstation Hermannstraße mitten in der weit verzweigten Hauptstadt, in einer Zeit unter der Erde, fordert ein Mann das Schicksal heraus. Was das Schicksal davon hält und wo die Grenze zwischen Ordnung und Chaos eigentlich liegt, weiß nur: der 17. April letzten Jahres. Es ist an der Zeit, dieselbige zurück zu drehen...

Öffnungszeiten der Kasse: Di.- Do. 10-18 Uhr • Fr. 10-16 Uhr
Sa., So. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf)
telef. Kartenbestellung unter: 0391/5403310 • Internet: www.puppettheater-magdeburg.de

Termine theater magdeburg

Lachen als gesundes Abwehrmittel drohender Vorweihnachtshektik bietet Ihnen das Theater Magdeburg ab dem **3. Dezember mit der Premiere „Ein seltsames Paar“**.

- **Am 25.12. 2010** zeigen wir „My fair lady“, „Die 39 Stufen“ und „Der Messias“, **Beginn jeweils 19.30 Uhr.**
- **Am 26.12. stehen das Weihnachtskonzert** (11.00 und 16.00 Uhr) sowie im Schauspielhaus **um 19.30 Uhr** „Der gute Mensch von Sezuan“ und „Der Besuch der alten Dame“ zur Wahl.
- Als Ferienspaß für die ganze Familie empfehlen wir den „Räuber Hotzenplotz“ **am 27.12. 2010 und 2.1. 2011 jeweils um 11.00 und 15.00 Uhr.**

Telefon 0391 540 6405 • www.theater-magdeburg.de

Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

Die Spur der Zeichen – Symbolik aus Calbes vergangenen Zeiten

Teil 7: Hausinschrift Wilhelm-Loewe-Straße 16

Calbe. Ganz in der Nähe der beiden besprochenen Inschriften-tafeln in der Breite finden wir in der Querstraße (heute: Wilhelm-Loewe-Straße) Nr. 16 eine weitere Hausinschrift, allerdings in bescheidenerer Ausführung und in deutscher Sprache. Das vor wenigen Jahren von der Familie Wolfram liebevoll restaurierte Haus ist in den vergangenen Jahrhunderten von verschiedenen Besitzern immer wieder verändert oder neu errichtet worden. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts kam das Haus an eine Schumacherfamilie, die 1668 mit dem Erwerb des Baurechtes für das Haus den Aufstieg in die wohlhabenden Bürgerkreise der Stadt geschafft hatte. Die Witwe eines der letzten Hausherrn dieser Familie heiratete den Ackerbürger Christian Hermsdorf, der das Haus neu errichtete und Hofgebäude anfügte. Hermsdorfs Tochter Johanna Sabina ehelichte 1721 den Weißbäcker Samuel Böhme, der Besitzer dieses Grundstückes wurde. Ein Weißbäcker backte mit weißem Weizenmehl Weißbrot und Brötchen, während ein Schwarzbäcker mit Roggenmehl dunkles Brot herstellte. 1733 starb Böhme. Zwei Jahre zuvor hatte er – vielleicht aus Alters- oder Krankheitsgründen – das Baurecht des Hauses an einen gewissen Friedrich Förster verkauft. Dieser Förster (1690-1750), Sohn eines Pfarrers in Alvensleben und einer geborenen Bertram aus Calbe, war mit 27 Jahren Soldat in der Armee des „Soldatenkönigs“ Friedrich Wilhelm I. geworden, wo er es bis zum Feldwebel brachte. Förster hatte Glück, denn ausgerechnet der „Soldatenkönig“ war vorsichtig und ließ sich kaum in Kriege verwickeln. Nach zwölfjähriger Militärzeit konnte Förster einen „Ersatzmann stellen“ und sich dadurch vom Soldatendienst freikaufen. Er wurde bald darauf Bürger in Calbe. Friedrich Förster scheint durchaus vermögend gewesen zu sein. Schließlich waren die aufzubringenden Gelder für einen Militärdienst-Ersatzmann und den Kauf des Baurechtes für das oben erwähnte Haus nicht gerade unerheblich. Vielleicht stammte ein Teil des

Geldes aus dem Vermögen seiner Mutter. Auf alle Fälle hatte er das große Los gezogen, denn ein Jahr nach dem Tod Samuel Böhmes heiratete er dessen Witwe Johanna Sabina und wurde Ackerbürger mit einem ansehnlichen Hof und 42 Morgen Land in der Feldmark von Calbe. 1737 ließen Friedrich und Johanna Sabina das



Haus in der Querstraße 16 neu errichten und nach Fertigstellung eine Hausinschrift anbringen, deren Kopie von der Familie Wolfram sichtbar über dem Eingang in der W.-Loewe-Straße angebracht wurde, während das Original und ein Schlussstein des Förster'schen Hauses im Innenbereich zu sehen sind. In heutiger Rechtschreibung liest sich der Text so:
„Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad' gelegen – F. Förster, Johanna Sabina Försterin, Anno 1737“

Solche Hausinschriften, wie man sie auch heute noch vor allem im süddeutschen ländlichen Raum, aber auch im Harz, antrifft, waren im 15. bis 18. Jahrhundert stark in „Mode“ gekommen, auch in den Städten. Sie drückten ein uraltes, tief verwurzeltetes Schutzbedürfnis der Hausbesitzer aus. Deshalb waren dergleichen Inschriften meist über Türen und Toren angebracht. Zugleich stellten sie Statussymbole für die Bauherren dar. Die beiden Tafeln in der Querstraße 16 machen sehr anschaulich die sozialen und kulturellen Unterschiede deutlich. Die Lemmer- und die Lüdecke-Tafel waren auf dem Bildungsniveau studierter Beamter entstanden. Die Förster-Tafel dagegen drückte das Standesbewusstsein des begüterten Handwerkerturns aus. Die Gnade Gottes aber erbaten sie alle, ob im gehobenen lateinischen Versmaß oder im schlichten deutschen Reim. ■

SALON STARKE INH. BRIGITTA SCHUCK
 Markt 2 · 39240 Calbe · Tel. 23 71
 E-Mail: schuck-calbe@online.de INTERNET: www.salonstarke.de

Wir wünschen Euch in diesem Jahr mal
 Weihnacht, wie es früher war ...

Unseren Kunden ein gesundes „Neues Jahr“
 verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr SALON STARKE Team

Öffnungszeiten zu den Feiertagen
 Montag, den 20.12. von 8.00 bis 18.00 Uhr
 Heiligabend ist unser Salon geschlossen
 Silvester von 8.00 bis 12.00 Uhr

Naumann & Partner
Straßenbau GmbH Calbe

• Hofbefestigung • Pflasterarbeiten • Tiefbauarbeiten

*Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein
 frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
 Jahr 2011.*

*Wir danken für die gute Zusammenarbeit und
 das in uns gesetzte Vertrauen.*

Magazinstr. 10 · 39240 Calbe (Saale)
 Tel.: (03 92 91) 4 19 86

Reifen- und Autoglas-Service
 Thomas Imroth

*Unseren Kunden vielen Dank
 für das entgegengebrachte Vertrauen.*

*Herzliche Weihnachtsgrüße und ein
 erfolgreiches Neues Jahr.*

Breite 31 · 39240 Calbe/Saale
 Tel. + Fax: 039291/2287 · 0160/8279601

*Ein ortsansässiges Unternehmen
 mit über 75-jähriger Berufserfahrung.*

*Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen.
 Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.
 Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,
 aber die Hand fasst ins Leere.*

Sie haben einen lieben Menschen verloren.
 Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite, führen die Bestattung
 Ihres lieben Verstorbenen nach Ihren Wünschen durch und begleiten Sie
 auch nach erfolgter Beisetzung weiter.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht 039291/2282

Karlstedt Bestattungen GbR
 Inh. Walter und Silke Karlstedt
 39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b

Fienchen

Hallo liebe Kinder!

Im Hintergrund höre ich gerade Rolf Zukowski singen:

„In der Weihnachtsbäckerei gibts so manche Leckerei, zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroße Kleckerei...“. Ja, genau dazu möchte ich euch - am besten gleich mit der ganzen Familie - heute einladen. In keiner Zeit des Jahres macht das Backen so viel Spaß wie in der anheimelnden, spannenden, stimmungsvollen, von Vorfreude geprägten Adventszeit. Die Rezepte habe ich Oma, Omi, Mutti, Tante Sophie und Frau Knispel von gegenüber „abgeluchst“. Sicher ist für jeden Geschmack etwas dabei. Wie ihr auf dem Bild seht, kann sich ab 3 Jahren aufwärts jeder aktiv beteiligen. „Trommelt“ also alle zusammen, stellt sämtliche Backzutaten bereit, legt eine schöne Weihnachts-CD ein und schon kann es los gehen.



Für ZIMTPLÄTZCHEN braucht ihr:

- 300g Mehl
- 175g Butter
- 80g Zucker
- 1/2 Teelöffel Zimt
- 2 Eier 1 Eigelb
- 2 Esslöffel Butter
- Knetet aus allen Zutaten einen Teig mit den Händen und legt ihn dann 1/2 Stunde in den Kühlschrank.
- Rollt ihn auf einem bemehlten Brett aus, drückt mit verschiedenen Förmchen die Plätzchen aus und legt sie aufs Blech (Backpapier nicht vergessen)
- Die flüssige Butter mit einem Backpinsel auf die Plätzchen streichen und diese dann ca. 10 Minuten bei 180° backen lassen.

VANILLE-BUTTER-PLÄTZCHEN Für ca. 30 Stück benötigt ihr:

- 150g Mehl
- 100g weiche Butter
- 50g Zucker
- 1 Prise Salz
- Mark einer Vanilleschote
- 1 Eigelb
- Mandeln
- Mehl, Zucker, Salz, Butter, Vanillemark, Eigelb und 1 Esslöffel kaltes Wasser zu einem Teig verkneten.
- Diesen in Alufolie gewickelt 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen, dann einen halben Zentimeter dick ausrollen, Formen ausstechen und auf das Backpapier legen.

- Verziert sie nun mit den Mandeln und schiebt sie für 10 - 15 Minuten bei 180° (Umluft) in den Herd.

Jetzt kommt Muttis superschnelles MAKRONENREZEPT.

- Ihr benötigt:**
- 200g Zucker
 - 200g Kokosflocken
 - 2 Eier
 - Backoblaten
 - eventuell einige Tropfen Bittermandelaroma



- Verrührt alle Zutaten miteinander und gebt sie mit einem Löffel auf die Oblaten.
- Das ganze Blech muss für ca. 10 Minuten bei 180° in die Röhre. Das Ergebnis seht ihr auf dem Foto. Den Weihnachtswichteln scheint es ja schon bestens zu schmecken.

Für die SCHNEEFLOCKCHEN braucht man auch nicht so viel Zeit.

- Sie heißen so, weil sie leicht sind und auf der Zunge zergehen, genau wie echte Schneeflocken. Für den Teig knetet ihr:
- 100g Mehl
 - 250g Speisestärke
 - 1 x Vanillezucker

- 100g Puderzucker
- 250g Margarine
- in einer Schüssel schnell durch.
- Stellt das Ganze kurz kalt und formt den Teig dann zu einer Rolle.

- Schneidet kleine Scheiben ab und drückt Muster mit einer Gabel hinein
- Gebt die Schmuckstücke auf euer Backblech und lasst alles ca. 15 Minuten bei 175° im Backofen.
- Fertig - die große Plätzchenverkostung der ganzen Familie am schön geschmückten Adventskaffeetisch kann beginnen. Alle haben geholfen - (hoffentlich auch beim Abwasch) da schmeckts nochmal so gut.
- Ich wünsche allen eine fröhliche Adventszeit mit leckeren, selbstgebackenen Plätzchen und schönen Geschichten.*

Euer Fienchen

P.S. Zu Weihnachten möchte ich soo einen großen Baum haben ... ihr auch?



20 Jahre

Schlüsseldienst Ing. H.-W. Adam

Große Anerkennung und herzlichste Glückwünsche dem gesamten Team und weiterhin viel Erfolg in den kommenden Jahren,

wünschen

Oma Ursula sowie Tochter Susanne & Familie

Ich wünsche all meinen Kunden schöne Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011.



Ing. Andrea Schwan

Anderung- & Reparaturarbeiten von:
 Textilien, Pelz- & Lederbekleidung
 Abhol- & Bringediens
24 Stunden Service

39240 Calbe/5., W.-Loewe-Str. 34
 Telefon: 039291-46 90 92
 Mobil: 0174 - 931 18 31

+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

Veranstaltungsplan Dezember 2010

Samstag, den 04.12.2010

Weihnachtsmarkt im OT Groß Rosenberg

14:00 Uhr – Eröffnung des Weihnachtsmarktes in der Rosenburger Mehrzweckhalle mit Kaffee und Kuchen; 15:00 Uhr führt die Kindergruppe des RCV traditionell ein Weihnachtsmärchen auf und um 16:00 Uhr beschert der Weihnachtsmann die „Kleinen“, im Anschluss lädt Blasmusik zum Verweilen ein

Auf Anmeldung

Mit Punsch & Kremser durch den OT Barby

Historische Stadtrundfahrten um Prinz & Prinzchen mit Glühwein und Adventbrot

Anmeldungen:

kunsthof-barby@t-online.de, Telefon: 039298/68510

Sonntag, den 05.12.2010

Weihnachtskonzert im OT Barby (Elbe)

16:00 Uhr – Weihnachtskonzert der Barbyer Heimatfreunde e.V. mit dem Harmonika-Sound-Orchester in der Kulturhalle in Barby

Freitag, den 10.12.2010

Weihnachtskonzert im OT Barby (Elbe)

19:30 Uhr – Weihnachtskonzert des Studioensembles in der Kunstscheune des Kunsthofes Augustusgabe in Barby, Ltg. Dr. Wahl „Nun singt und seid froh“

Auf Anmeldung

Kreativ im Advent

Modellieren bis Floristik: Attraktive Schnupperkurse zu Weihnachten im Kunsthof Augustusgabe in Barby (Elbe);

Anmeldungen:

kunsthof-barby@t-online.de, Telefon: 039298/68510

Freitag, den 10.12.2010

Weihnachtskonzert im OT Barby (Elbe)

19:30 Uhr – Weihnachtskonzert der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie mit Dirigent Christian Simonis, im Festsaal der Reha-Klinik Elbe-Saale in Barby

Samstag, den 11.12.2010

Burgweihnacht im OT Groß Rosenberg

Burgweihnacht auf der Burgruine Klein Rosenberg, ab 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Tonnengewölbe, Glühwein aus dem Kessel sowie Waffeln und Bratäpfel auf dem Burghof; Gegen 15:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit süßen Überraschungen – Ein tolles weihnachtliches Programm für „Groß“ und „Klein“ lädt zum Verweilen ein

Sa. und So., den 11. 12.12.2010

Weihnachtsreitertage im OT Gnadau

Ab 9:00 Uhr, an beiden Tagen, finden verschiedene Wettbewerbe und Turniere in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Gnadau/Döben e.V. statt - am Samstag Springwettbewerbe und Sonntag Dressurwettbewerbe

Jeden Sonntag**Advent im Barbie-Museum**

Weihnachtliches rund um die Barbie-Puppe im Kunsthof Augustusgabe in Barby, in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr sowie auf Anmeldung unter kunsthof-barby@t-online.de, Telefon: 039298/68510

Bambinireiten

Reiten zum Spaß für die „Kleinen“ auf dem Gelände des Kunsthofes Augustusgabe in Barby, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

Sa. und So., den 25.-26.12.2010

Weihnachtsbuffet im OT Barby (Elbe)**12:00 Uhr – Eröffnung des Weihnachtsbuffets**

Außerdem lädt die lebende Weihnachtskrippe mit Kamel, Esel, Pferden, Schafen und Ziegen zum Verweilen ein

Freitag, den 31.12.2010

Silvester

Viele Gaststätten in den Ortsteilen der Stadt Barby veranstalten traditionell ihre Silvesterfeiern für einen guten Rutsch in das Jahr 2011

Verwaltungsgemeinschaft „Elbe-Saale“

Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)

nähere Informationen unter: www.vg-elbe-saale.de

Änderungen vorbehalten!

Schloss Theatrum Herberge Hohenerxleben Stiftung

Einen musikalischen Auftakt des Weihnachtsmarktes gestaltet der Hohenerxlebener Singkreis unter der Leitung von Liedermacherin Ina Friebe um 10.30 Uhr. Um 15 Uhr präsentieren die Kinder der Hohenerxlebener Kita Regenbogen ein künstlerisches Programm.

Ab dem ersten Advent, lädt das Ensemble Theatrum an allen Adventssonntagen um jeweils 16.00 Uhr in die Gute Stube im Schloss Hohenerxleben zu besinnlichen Adventsnachmittagen ein.

(Anmeldung erwünscht: 03925/989066).

Die festliche Zeit im Schloss Hohenerxleben bietet weitere Hö-

hepunkte mit dem persich-deutschen Weihnachtskonzert „Shabe yalda – Nacht der Geburt“ am Sonnabend, 18.12. um 19.00 Uhr, der „Stillen Stunde“ am 24.12., um 22.00 Uhr mit Gesang und Lesung und dem festlichen Weihnachtskonzert „Der Friede sei mit Dir, mein Schatz“ am Sonntag, 26.12. um 18.00 Uhr. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei – um Spenden für den weiteren Erhalt und Ausbau des Schlosses wird gebeten.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.schloss-hohenerxleben.de oder rufen Sie uns an Tel. 03925/9890-20 oder -40.

Termin +++ Termin +++ Termin +++ Termin

Der Vorverkauf hat begonnen!

„DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“**-THE FINAL TOUR 2010/2011- am 26.03.2011 in Staßfurt**

Ab sofort gibt es Karten für eine der faszinierendsten Tanzshows: „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ gastiert am Samstag, 26.03.2011 um 20.00 Uhr im Salzland-Center in Staßfurt.

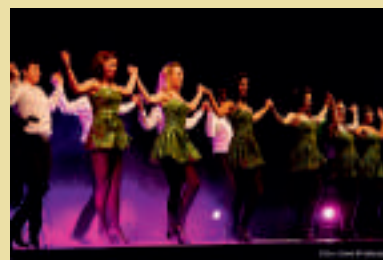
Dritte Deutschlandtournee aufgrund der anhaltenden Nachfrage!

Wieder mit zusätzlicher Live-Übertragung der Tänzer auf großer Leinwand!

DANCE MASTERS! erzählt (weltweit einmalig übrigens) die Geschichte des irischen Steptanzes: Die Zeitreise beginnt Mitte des 18. Jahrhunderts, wandernde Tanzlehrer – so genannte „Dance Masters“ – reisten in Irland von Dorf zu Dorf und brachten der ländlichen Jugend das Tanzen bei.

Weiter geht es mit dem Irish Dance der 60er-, 70er- und 80er-Jahre bis hin zur Gegenwart, wo die Show an die großen Erfolge von Riverdance und Lord Of The Dance mühelos anknüpfen kann.

Ausgefeilte Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, mit denen die zahlreichen Facetten des irischen Tanzes ausgedrückt werden, ziehen die Zuschauer komplett in ihren Bann.



Livemusik mit typisch irischem Sound rundet diese hochkarätige Show ab.

Sichern Sie sich Ihre Karten im verbilligten Vorverkauf in STASSFURT im Salzlandcenter, bei der Volksstimme, in ASCHERSLEBEN bei TIM Ticket sowie an allen bekannten CTS- und TIXOO VORVERKAUFSTELLEN.

Preise zwischen 29,90 € und 49,90 €, 49,90 € VIP Zusatzticket – nur gültig mit Eintrittskarte (evtl. zzgl. Online-, Versandgebühren).

Tickethotline:

0 39 25 – 8 70 00, 0 18 05 – 12 13 10 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.), 0 18 05 – 28 82 44 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.) und 0 18 05 – 57 00 00 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.).

Karten im Internet unter www.tixoo.com und www.eventim.de.



Termine der Verwaltungsgemeinschaft Staßfurt

04.12.	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert Salzlandtheater Staßfurt Trärental
05.12.		5. Atzendorfer Weihnachtsmarkt Park OT Atzendorf
15.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmärchen im Schloß Rathmannsdorf Saal BBRZ Rathmannsdorf OT Rathmannsdorf
19.12.	11.00-19.00 Uhr	Adventszauber im Museum Stadt- und Bergbaumuseum Staßfurt Pestalozzistraße
31.12.	10.00 Uhr	Silvesterkarpfenlauf Sportplatz OT Atzendorf
31.12.	10.00 Uhr	Silvesterkarpfenlauf Grundschule Nord Staßfurt
31.12.	10.00 Uhr	Silvesterkarpfenlauf in Neundorf

Termin +++ Termin +++ Termin

Gasthof „Brauner Hirsch“ Calbe

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2010 – 20.00 Uhr

Live Musik mit den „Blind Bankers“

Text und Foto Uwe Klamm

Von Walzer bis Rock – die Tanzmusikszene im ehemaligen Landkreis Schönebeck 1950 – 1990

Schönebeck. Kennst Du den kürzesten Musikerwitz? „Zwei Musiker gehen an einer Kneipe vorbei...“

Solche und andere Geschichten und Witzeleien waren ununterbrochen während der Aufbauphase zur Sonderausstellung „Ein Leben mit der Musik“ im Kreismuseum Schönebeck zu hören. Sie kamen wechselseitig aus den Mündern der an der Vorbereitung beteiligten Musiker wie Joachim Müller, Micky Hennemann, Wolfgang Franzke, Lothar Finke und Hans-Joachim Hohnstein.

Als Musikfan und Hobbyhistoriker habe ich ebenfalls einen bescheidenen Beitrag zum Thema präsentieren dürfen. Geht man durch die Ausstellung, die mit fast 400 Objekten von ca. 60 Leihgaben einen repräsentativen Querschnitt der damaligen Musikszene darstellt, dann gibt es unheimlich viele Aha-Effekte. Erinnerungen an längst vergangene Bands und unzählige Lifemusik- und Diskoveranstaltungen wurden wach. Aus unserer Region sind dem Aufruf Musiker wie Jürgen Mossbauer, Manfred Kralik und Eddi Wolf-ram mit Leihgaben gefolgt, dafür an dieser Stelle nochmals vielen Dank.



Lothar Finke und Wolfgang Frantzke beim Aufbau

Ich kann nur jeden Musikinteressierten raten, sich diese Ausstellung anzusehen, einzutauchen in eine Zeit, wo die Tanzmusik zum täglichen Leben dazu gehörte, wo Verbote fantasievoll umgangen wurden und fehlende Profitechnik durch Marke „Eigenbau“ ersetzt wurde.

Als ich Ende Oktober zum Abschlusskonzert der „Klaus Lenz Big Band“ in Leipzig war und in der Pause Klaus Lenz von dieser Ausstellung erzählte, schrieb er schmunzelnd auf das Ausstellungsplakat: „Beste Grüße an alle alten Freunde der Nachterzlichst Klaus Lenz Leipzig 2010.“

Er selbst hatte Anfang der 50er Jahre mit der Musik begonnen und war 1977 wegen Unstimmigkeiten mit den Kulturoberern in den „Westen“ gegangen. ■

Die festliche Augustusgabe:

**Himmliche Adventsküche · Punschfahrten
Barbie-Museum · Lebende Krippe · Reithalle
und Kunsthof**



Wir heißen Sie herzlich willkommen! Täglich geöffnet.

TIPP: Silvesterball mit „Nightlife Leipzig“
Großes Buffet mit Top-Livemusik
Transfer auf Anmeldung

39249 Barby · Brauhausstr. 24 · Tel. 039298 / 685 10
www.augustusgabe-barby.com



Uhren & Schmuck
Juwelier Seidel

Unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr verbunden mit dem besten Dank für Ihre Treue.

Magdeburger Straße 21
39249 Barby (Elbe)

(039298) 3382

Metallbau Hennig, Inh. Lutz RudolfTuchmacherstraße 60-62, 39240 Calbe/Saale
Tel.: 039291-2686, Fax: 039291-73431

- Wasserstrahlschneiden
- Abkantarbeiten
- Bauschlosserei, Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Restaurationsarbeiten Metall
- Denkmalpflege
- Prototypbau
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Verkauf von Tresoren

*Unseren Kunden und
Geschäftspartnern wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches Jahr 2011.*



E-mail: metallbauhennigcalbe@gmx.de
www.wasserstrahlschneiden-sachsen-anhalt.de

**Hotel zur Altstadt**

Schloßstr. 11 · 39240 Calbe Tel. (039291) 73330 · Fax 469060

Ofenfrische Gänsekeule
mit hausgemachtem **Grünkohl**
– ist nur eines der zahlreichen Gerichte
auf unserer Weihnachtskarte.

Denken Sie rechtzeitig an eine Reservierung!

Silvester bei uns? Restkarten unter 039291/73330

LORENZ SCHÖNEBECK**LACKIERUNGEN
GmbH & Co. KG**

*Zum Jahreswechsel möchten
wir uns bei unseren Kunden für
die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit
recht herzlich bedanken.*

*Wir wünschen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und
persönliches Wohlergehen für das neue Jahr.*

Am Stremmgraben 11, 39218 Schönebeck, Tel. 03928/842775

Internet: <http://www.lackierungenlorenz.de>

**Partner für Autohäuser, freie Werkstätten,
Industrie- und Privatkunden**

Text Leserschrift

**21. Gemeindeausflug der kath. Gemeinde
St. Norbert Calbe und der Partnergemeinde St. Nikolaus Burgdorf**

Calbe:

*„Sankt Norbert und Sankt Nikolaus,
die Freude geht von Haus zu Haus.
Ein jeder holt sich etwas Kraft
aus unsrer guten Partnerschaft.“*

Calbe. Mit diesem Lied auf den Lippen, das uns den ganzen Tag begleitete, trafen sich die Partnergemeinden St. Nikolaus Burgdorf, St. Norbert Calbe und St. Marien Schönebeck wie jedes Jahr traditionell im September zum Gemeindeausflug. Gemeinsamer Beginn war um 10.00 Uhr die Heilige Messe in der Kirche St. Norbert in Calbe. Nach dem Gottesdienst und der anschließenden Kirchenführung durch unseren Herrn Pfarrer Denzel ging es mit dem Reisebus der Partnergemeinde Burgdorf, den Calbensen und den Schönebeckern zum Mittagessen in die Gastronomie der „Grünen Lunge“. Für unsere Gäste aus Burgdorf war die Bezeichnung der Gaststätte schon ein Erlebnis, und Neugierde kam auf: Was wird uns wohl in einer „Grünen Lunge“ zum Mittagessen erwarten? Das Mahl war reichlich und wohlschmeckend und mit vielen positiven Eindrücken der umgebenden wunderschönen Natur ging es zum Markt Calbe zur Stadtführung. Dort erwarteten uns professionelle Calben-

ser, die uns die Geschichte und die Entwicklung der Stadt nahe brachten. Nach der interessanten Führung ging es frohen Mutes zur Fähre Calbe und eine kurze „Seefahrt“ brachte uns auf die Insel Gottesgnaden. Hier erhielten wir eine Führung durch die neu renovierte Spitalkirche St. Marien und Johannis des ehemaligen Klosters in Gottesgnaden. Tief beeindruckt und sichtlich erschöpft von all den Informationen fuhren wir mit dem Reisebus nach Schönebeck in die kath. Gemeinde St. Marien zum Kaffeetrinken. Mit selbstgebackenen Kuchen frisch gestärkt und die Kehlen mit köstlichem Kaffee gut geölt konnte die traditionelle Musikkunde gestartet werden. Mit Gitarre und selbst gedichteten Liedern, wie anfangs vorgestellt, wurde der Tag abgerundet und um 17.30 Uhr mit einer Dankandacht beendet.

Auf dem Parkplatz wurden unserer Gäste herzlich verabschiedet und Pläne für das nächste Treffen im September 2011, dann bei unserer Partnergemeinde in Burgdorf, geschmiedet. Mit dem Abschiedslied: „... Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott uns fest in seiner Hand ...“ ging ein wunderschöner Tag mit vielen Eindrücken, Ideen und guten Gesprächen zu Ende. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Apfelsinenbaum trägt in Calbe Früchte

Calbe. An Jutta Werners siebenjährigen Apfelsinenbaum hingen Anfang November noch sieben Früchte, die so groß wie noch nie sind. Was auch befragte Fachleute verwundert. Ist die Saalestadt doch eher für ihre Zwiebeln bekannt. Sogar das Fernsehen interessierte sich dafür.

„Vermutlich liegt es am Standort. Das Bäumchen steht vor einer Ziegelwand, die die Sonnenwärme speichert und nachts abstrahlt“, vermutet die Calbenserin. Ansonsten mache sie in Sachen Pflege „wenig Brüche“. Der Zitrus würde hin und wieder mit normalem Blumendünger gegossen.

Obwohl schön anzusehen, sind die Apfelsinen jedoch ungenießbar. Sie schmecken bitter und

sauer. In Nordeuropa sind die Sonnenstunden zu kurz, um das Orangenfleisch süß und saftig werden zu lassen.

Zitrusbäume benötigen warme, sonnige und windgeschützte Standorte. Mittlerweile überwintert der Werner-Baum im Keller frostfrei. ■



Jutta Werner und ihr Apfelsinenbaum.

Text und Foto: „Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes“ e.V.

Mit der Bollenprinzessin auf Wanderung zum Bismarckturm

Calbe. Am Tag der Deutschen Einheit konnte die 4. Calbenser Bollenprinzessin Mandy I. vor dem Rathaus in Calbe bei schönem Herbstwetter 35 Wanderfreunde begrüßen. Unter ihnen waren auch Bürgermeister Dieter Tischmeyer und Stadtratsvorsitzender Dr. Georg Hamm, der aus gegebenem Anlass an die Wendezeit vor 20 Jahren erinnerte. Initiator dieser Wanderung war der Calbenser Bollenverein.



Die Kinder fuhr Herr Mollwitz vom Calbenser Kinder- und Jugendhof mit der Pony-Kutsche. Nach einer Stunde erreichten die Wanderer ihr Ziel auf dem Wartenberg. Dort wurden sie vom Rolandchor begrüßt, der heimliche Weisen vortrug, auch das Lied vom Wartenberg. Aus Magdeburg kam mit dem Fahrrad Helmut Steffenhagen. Ein Gast aus Thüringen, der gerade unsere Region besuchte, wollte sich die Calbenser Bollentitsche nicht entgehen lassen, die vom Bollen-

verein angeboten wurde. Hatte er doch die Sendung des MDR „Hauptsache Gesund“ gesehen. Herr Kramer gab einen Rückblick auf die 100-Jahr-Feier zu Ehren des Turmes, die im Jahr 2004 stattfand. Er lud zum Besuch des kleinen Turmmuseums ein und natürlich zur Turmbesteigung. In 30 Meter Höhe konnte man einen schönen Blick in die herbstliche Landschaft werfen. ■

Bargeld abheben an der Shell Tankstelle, bequemer geht es nicht

Ein Service von Shell und Postbank



Fast 1.300 Shell Stationen bieten inzwischen schon den neuen Bargeld-Service an.

Dieser wird durch das neue „Integrierte Cash Management -System“ (ICM-System) ermöglicht, das Shell als erste Mineralölgesellschaft an den Markt gebracht hat.

Neben der Möglichkeit zur Bargeldabhebung bringt ICM auch mehr Sicherheit an unsere Stationen, denn es ist kein Bargeld mehr an der Station frei verfügbar.

Erkennen können Sie den Bargeldservice an den an der Straße platzierten Hinweisschildern „ec-Geldautomat“.

Jeder Inhaber einer deutschen ec-Karte (Girocard) kann diesen Service nutzen. Für Kunden der Postbank und der Cash Group ist die Bargeldabhebung kostenlos.

Andere Kunden müssen das gleiche Entgelt an ihre Bank oder Sparkasse entrichten, wie an jedem anderen Geldautomaten.

Das Team der Shell Tankstelle von Frau Nicole Szczes in der Hospitalstraße freut sich auf Ihren Besuch.

EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE



Jubiläumspreise So feiert Seat Weihnachten



60 JAHRE SEAT
10%* FÜR SIE

SEAT Altea
17.900,00 €

autoemotion

Mit 10% jetzt bis zum 31.12.2010.* Feiern Sie mit! Erleben Sie Ihren neuen SEAT bei einer Probefahrt. Da kann Weihnachten kommen. "FROHES FEST"

SEAT Altea Good Stuff, 1.2 TSI Ecomotive, 77 kW (105 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 6,9; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,7; CO₂-Emission kombiniert: 132 g/km.

Abbildung enthält Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

* Gültig vom 08.11. bis 31.12.2010 für Privatkunden. Die 10% Rabatt werden als Nachlass in den Fahrzeugpreis (UPE) eingerechnet und sind nicht kombinierbar mit anderen oder bereits gewährten Rabatten. Aktionsberechtigt sind Erstzulassungen aller SEAT Modelle (ausgenommen Alhambra und Vorgängermodell Ibiza).

K Autohaus KRETSCHMANN

Autohaus Kretschmann GmbH

Gewerbering West 24
39240 Calbe
Tel: (03 92 91) 4 42-0
Fax: (03 92 91) 4 42-44
info@autohaus-kretschmann.de
www.autohaus-kretschmann.de
Neufahrzeugverkauf im Namen und auf Rechnung von:
NORD-OST Vertriebsgesellschaft mbH

UMZÜGE
Inland und Ausland

Hans - Peter Würfel
Brausewinkel 4 • 39221 Biere
☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

Verbunden mit dem herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und das damit entgegengebrachte Vertrauen, wünschen wir Ihnen und Ihren Familienangehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfülltes neues Jahr.

Bestattungen
Heinze

Tag & Nacht 03 92 91 / 46 46 95

Arnstedtstraße 91 * 39240 Calbe/Saale

Beratungen auch an den Feiertagen

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2011

wünscht Ihnen



Malermeister Harald Zithier

39240 Calbe (Saale) • Bahnhofstraße 88

Tel. (03 92 91) 20 57 • Fax: (03 92 91) 7 30 27

Möbel- & Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

LUTZ SCHMIDT

HANDMADE IN GERMANY

Calbe / Saale 1929/1935 seit 1914



Ledermöbel

Neuanfertigung von Polstermöbeln nach Maß & Restauration

Teppichboden • Tapezierarbeiten
Gardinendekorationen • Näharbeiten

Oldtimerrestauration • Fahrzeuginnenausstattung

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)

Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11

e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten!

TRANSPORTUNTERNEHMEN H. - G. MÜLLER

Transporte Nah und Fern

Hans - Georg Müller
Geschäftsführer

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Magazinstraße 15 A • 39240 Calbe (Saale)

Tel.: (039291) 7 20 43 • Fax: (039291) 7 12 74

Funktel.: (0172) 2 89 90 77

assmann_mueller_spedition@t-online.de

Text und Foto Uwe Klamm

Die 10. Rolandtagung auf Schloss Hundisburg



Die Templergruppe von Haldensleben stellte sich vor

Calbe. Alle 5 Jahre organisiert der Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde – Fachkommission Rechtsgeschichte – eine so genannte Rolandtagung, wo neuste Erkenntnisse der Rolandforschung und artverwandte Forschungsergebnisse dargestellt werden. An der 10. Tagung nahmen von Calbe der Heimatverein und die Rolandgruppe teil. Nach wie vor sind die Bedeutung und die Ausgangslage der Aufstellung von Rolanden umstritten. Es ist mit höchster Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass Rolande als Rechtssymbole eng mit dem Freiheitswillen der jeweiligen Rolandstädte gegenüber dem zuständigen Stadtherrn in Zusammenhang stehen. Dabei hängt der Grund für die Rolandaufstellung von stadtspezifischen Besonderheiten ab, die in jeder Stadt anders sein können. So gibt es Hinweise auf Kaiserrecht, Gerichtsrecht, Reichsfreiheit oder generell städtischen Unabhängigkeitswillen. Im weiteren Verlauf der Tagung

wurden aber auch sehr praktische Dinge, wie die europäische Erweiterung der Rolandforschung nach Osten und die Schaffung einer Rolandroute ab 2013 diskutiert. In Sachen Osterweiterung hielt Frau Adriana Kremenjas-Demicic einen interessanten Vortrag über den Roland von Dubrovnik in Kroatien. Die Schaffung einer Rolandroute ab 2013, wo die Streckenführung durch 15 Rolandstädte gehen soll, bedarf noch vielfältiger Anstrengungen.

Dabei müssen die Rolandstädte und offizielle Stellen eng zusammenarbeiten. Wie das im Falle von Calbe aussehen könnte, kann ich nicht beurteilen. Fakt ist, dass europäische Förderung in diesem Bereich die eine Seite der Medaille ist, die andere Seite ist die finanzielle Schwäche unserer Kommune und das Fehlen von engagiertem Personal, wenn man einmal die positive Arbeit der Rolandgruppe Calbe (Saale) dabei ausklammert. ■



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr verbunden mit unserem Dank für die gute Zusammenarbeit.



Ihr Team des Möbelhofes Calbe Möbel und Montagen A.Politz

Text und Foto Uwe Klamm



Lore Zuckerberg – ein Nachtrag

Calbe. Seit 2007 wissen wir, dass es sie gab. Gemeint ist Lore Zuckerberg, das jüdische Mädchen aus Calbe, Tochter des Kaufmanns Berthold Zuckerberg.

Als die Familie Zuckerberg 1934 emigriert, verlieren sich ihre Spuren. Nur das Fahrrad von Lore und das Geschäftshaus ehem. Querstraße 34 erinnerten an ihre Existenz.

Mit der Erforschung der Biographie von Lore durch Sandra Dahlke erfahren wir Genaueres vom Lebens- und besonders vom Leidensweg der Familie Zuckerberg. Was uns jedoch fehlt, ist ein Foto von Lore Zuckerberg.

Bis im Oktober 2010 die Ge-



Irmgard und Lore- „Wiedersehen“ nach 76 Jahren

schichtsstudentin Afke Berger aus den Niederlanden die Heimatstube besucht. Sie ist auf Faktensuche zum Leben von Ruth Marion Weile, einem jüdischen Mädchen aus Schönebeck. Ausgangspunkt für dieses Interesse ist ein Fotoalbum von Ruth, das sich in Afkes Besitz befindet.

Ruth Weile muss Lore und die Zu-

ckerbergs gekannt haben, denn im genannten Album gibt es auch Fotos von diesen Personen. Damit hat Lore Zuckerberg endlich ein Gesicht. Das Foto zeigt sie als Schulkind vor der Mädchen-Volksschule, spätere Heineschule. Beim Betrachten dieses Fotos schießen mir verschiedene Gedanken durch den Kopf. Lore ist auf dem Foto vielleicht so alt wie mein Enkelkind. Was musste dieses lebensfrohe Mädchen später an unvorstellbarem Leid ertragen?

Schade, dass wir das Foto nicht mehr Lydia Mosler zeigen können, die uns bekanntlich Lores Fahrrad schenkte. Dafür gibt es noch zwei Mitschülerinnen von Lore in Calbe. Neben Frau Anneliese Gärtner, geb. Landschulze ist es auch Frau Irmgard Tandler. Diese besuchte die Heimatstube und bestätigte, dass es sich bei dem Bild um Lore handelt. Sie erzählte bei der Gelegenheit, dass Lore ein freundliches und aufgeschlossenes Mädchen war. Es gab aber neben Lore noch eine weitere jüdische Mitschülerin in ihrer Klasse. Sie hieß Helga Steiner und war die Tochter von Kaufmann Hugo Steiner. Von ihr ist leider nichts bekannt.

So schließt sich der Kreis nach vielen Jahrzehnten Dank eines Fotoalbums, welches von der Besitzerin kurz vor ihrer Deportation in sichere Hände weitergegeben wurde. ■

Termine Kleingartenverein „Neue Zeit“ e.V. Calbe/Gottesgnaden

Sprechstunde des Vorstandes Monat Dezember:
11.12.2010 von 09.00 bis 11.00 Uhr

Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?
Dann sind sie bei uns genau richtig!

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.



Wir bieten Ihnen:

- Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall und Gasbeton
- Kostenlose Schrottertsorgung, Ankauf von Buntmetall

Baustoffhandel und Batterieservice Michael Arlandt
Wassertor 14 b • 39240 Calbe/S.
Tel./Fax 03 92 91/7 32 56 oder Funk 01 72/4 18 82 79

CALBENSER WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFT MBH



Calbenser Wohnungsbaugesellschaft mbH
Karl-Marx-Str. 39
39240 Calbe (Saale)
Telefon-Nr.: (039291) 4 37 12



Wollen wir in Frieden leben,
muss der Frieden aus uns selbst kommen“
(J.J. Rousseau)

★ Liebe Mieterinnen und Mieter

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne vorweihnachtliche Zeit, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr. Die Wünsche verbinden wir mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir versichern Ihnen und neuen Mietern, alles dafür zu tun, um Ihnen auch im Jahr 2011 stets ein behagliches Zuhause zu bieten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Geschäftsstelle der CWG in der Zeit vom 24. Dezember 2010 - 2. Januar 2011 nicht besetzt ist.

In Störungsfällen stehen Ihnen die Bereitschaftsdienste und der Leitungsdienst der CWG unter den bekannten Telefonnummern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Calbenser Wohnungsbaugesellschaft mbH
★ Mitarbeiter und Geschäftsführung ★

Text und Repro Hans-Eberhardt Gorges

Hans Huckebein wünscht eine frohe Weihnacht

Calbe. Wenn ich im Herbst die Schwärme von Krähen am Himmel sehe, muss ich immer an meine Großeltern in der Börde am Rande des Huys denken. Mein Opa war ein richtiger Tiermann, denn er war stets zur Stelle, wenn ein Pferd im Dorf die Kolik hatte. Was in meinen Erinnerungen aus meiner Kindheit geliebt ist, sind seine besonderen Verhältnisse zu Tieren. Opa Wilhelm hatte eines schönen Tages zwei junge Füchse aufgelesen, die er mit nach Hause nahm. Doch zusammen mit dem Federvieh konnte er sie nicht halten. So band er sie nachts auf dem Boden mit zwei Kettchen an, wo sie dann ein vernehmbares Rasseln erzeugten. Meiner Oma wurde das eines Nachts zu bunt, denn das Schlafzimmer lag direkt unter den munteren Füchsen. Die Füchse mussten weg. Danach wandte er seine Aufmerksamkeit wieder seinen Haus- und Hoftieren zu. So mancher Hund wachte auf seinem Mini-Bauern-Hof. Ich erinnere mich noch an den molligen „Mucki“ oder an den flinken „Flocki“, die mich immer noch erkannten, nachdem ich mehrere Monate wieder in Cal-

be war und nur zu den Ferien zu meinen Großeltern auf Besuch kam. Auf dem Hof gab es noch eine Ziege, ein Schwein, Gänse, Katzen und natürlich Hühner. Eines schönen Tages war auf dem Hof ein mächtiges Spektakel. Der Hahn flatterte wie wild und seine Hühner torkelten auf dem Mistberg herum. Meine Oma betrat entsetzt die Szenerie: „Wat is denn mit den Heuern lot?“. Mein Opa saß derweil verschmitzt auf der Türstufe. Zwischen den Fingern hatte er noch Brotreste, die er heimlich mit Schnaps getränkt hatte. Vor Weihnachten 1950 schenkte er mir ein kleines Heft mit vielen Zeichnungen und Texten von Wilhelm Busch. Mein erstes Buch hieß also „Max und Moritz“, das ich nach vielem Lesen bald auswendig konnte. Doch viel wichtiger ist mir heute sein Verhältnis zu einem ganz jungen Raben, den er wer weiß woher hatte. Er nannte ihn nach Wilhelm Buschs Bildergeschichte „Hans Huckebein“. Doch ein Unglücksrabe wie in der Geschichte war er eigentlich nicht, denn er verbreitete viel Freude. Er wurde ein richtiges Familienmitglied, der sogar einige krächzende Sät-

ze und Wörter hervorbrachte. Wenn mein Großvater vormittags zum Kartoffelacker fuhr, flog er hinterher und wenn er wieder aufbrach, flog er vorneweg zum Haus und klopfte mit seinem großen Schnabel ans Küchenfenster, sodass meine Oma wusste, dass sie nun die Suppe aus der Grude nehmen konnte. Hans Huckebein schleppte so manches an und versteckte es irgendwo. Einen Tag vor Weihnachten fand mein Großvater eine Walnuss unter einem Balken im Stall, die bestimmt Hucki dort deponiert hatte. Huckebein gab es zu diesem Zeitpunkt schon ein Jahr nicht mehr. Ein Unglück hatte ihn ereilt. Mein Opa wickelte die Nuss in Schokoladenpapier, versah sie mit einem Faden und hing sie kurzerhand an den Weihnachtsbaum, wo sie jedes Jahr Beachtung fand. An diese Ereignisse erinnere ich mich immer, wenn ich im Herbst eine Krähe mit einer Walnuss im Schnabel, von den anderen gehetzt, fliegen sehe. Raben und Krähen sind Vögel mit hoher Intelligenz und Lernfähigkeit, ja sogar Weisheit werden ihnen nachgesagt. Sie benutzen Straßen und andere harte Un-



Jetzt aber naht sich das Malheur, denn dieses Getränke ist Likör (Wilhelm Busch).

tergründe zum Knacken ihrer Beute. Sollte das nicht gelingen, suchen sie ein Versteck. Meine Frau beobachtete vor einem Monat aus dem Fenster heraus eine Krähe, die auf der Straße eine Nuss fallen ließ, die aber nicht kaputtging, und sie in eine Ecke eines Autostellplatzes legte und mit drei Blättern zudeckte. Die Krähe fühlte sich aber von anderen Vögeln stark beobachtet, so dass sie die Nuss wieder vorholte und sie in einem Laubhaufen auf einem Blumenbeet versteckte. Das alles inspirierte mich zu dieser kleinen Weihnachtsgeschichte. Die in Schokoladenpapier eingewickelte Nuss hing noch sehr viele Jahre am Weihnachtsbaum meiner Großeltern und es hieß dann jedesmal: „Hans Huckebein wünscht eine frohe Weihnacht!“ ■

Text und Fotos Thomas Linßner

Kita „Sonnenschein“ nach Sanierung wieder am Start

Calbe. Ende Oktober wurde der erste Sanierungsabschnitt der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ abgeschlossen. Insgesamt fließen in die Neugestaltung der städtischen Einrichtung 959000 Euro.

Es sind oft die kleinen Dinge, die sofort auffallen: Vom Foyerfußboden des Hauses grüßt eine fröhlich lachende Sonne große und kleine Leute, die hinein kommen. Damit ist der erste Eindruck schon mal positiv. Auch Leiterin Viola Rätzel und ihr Team tragen einheitliche T-Shirts. Auf der Vorderseite prangt das Stadtwappen, auf dem Rücken ebenfalls die Grinse-Sonne.

„Viele Jahre war hier nichts passiert. Der Raumzustand ließ zu wünschen übrig“, gestand Bürgermeister Dieter Tischmeyer. Nachdem Calbes Einrichtungen in freier Trägerschaft schon vor Jahren sanierten oder neu bauten,

hinkte die städtische Kita hinterher. Nun sei „ein neues Flair“ eingezogen, wovon Kinder und Erzieher gleichermaßen profitieren, lobte Tischmeyer. Räume und Flure tragen freundliche Farben, die der lieben Sonne alle Ehre machen. Ein „Kreativraum“ ist ebenfalls neu.

Da am Raumschnitt des 56 Jahre alten Hauses nichts verändert werden brauchte, wurde in der oberen Etage vom relativ ungenutzten Treppenflur ein Stück „abgeschlagen“ und zum „Kreativraum“ umfunktioniert. Hier können die Knirpse je nach Neigung handwerkliche oder künstlerische Begabungen ausleben. Hinzukommt der zweite Fluchtweg, eine eiserne Außentreppe an der Giebelseite und natürlich Fenster, Türen, Dämmungsarbeiten.

Und auch was Inhaltliches ist neu: Die Kinder sollen fortan in Anleh-

nung an die Kneippsche Lehre erzogen werden. Gesundheit und Wohlbefinden auf fünf Säulen: Bewegung, Ernährung, Pflanzenheilkunde, Wassertherapie, Lebensordnung. Dafür wurde eine Kinderküche angeschafft, im Garten gibt es Obstgehölze und Beete, aus diversen Kräutern macht man Tee. Der Saunaeinbau ist geplant.

Die Gesamtkapazität der Kindertagesstätte liegt bei 72 Plätzen. Träger der Einrichtung ist die Stadt Calbe. Und so soll es auch bleiben, wenn es nach Amtsleiterin Isabel Bartels geht. Vor allem schon deswegen, weil fast eine Million Euro in die Einrichtung fließen. Nach dem ersten Bauabschnitt sollen zwei weitere bis 2012 folgen: die Aufpeppung des „Nordflügels“, wo sich Küche und Personaltoilette befinden, eine Fassadensanierung und die Gestaltung des Außengeländes. ■



Eine lustige Sonne im Foyer macht der Einrichtung jetzt alle Ehre.



Genial einfach. Zur Neuausstattung zählt auch dieser Stiefelhalter.

Text und Foto Thomas Linßner

Die Geschichte der Steinbrüche von Plötzky und Pretzien

Calbe. Jeder kannte sie und hat möglicherweise schon einmal in einem von 24 gebadet. Die Rede ist von der Seenlandschaft der Region Plötzky – Pretzien, die aus 24 Steinbrüchen besteht und seit 1952 ein anerkanntes Naherholungsgebiet darstellt. Mittlerweile zählt man dort ca. 3000 Bungalows und jedes Jahr zieht es gut 3000 Urlauber in dieses Gebiet. Doch was hat es mit dieser regionalen Anhäufung von dieser relativ hohen Anzahl von Seen auf sich?

Diese und andere Fragen beantwortete Wilfried Kiske mit seinem Videovortrag, den er Mitte Oktober in der Heimatstube hielt. Wilfried Kiske ist Vorsitzender des Heimatvereins Plötzky und hat sich speziell mit diesem Kapitel Industriegeschichte beschäftigt. Alle 24 Seen, die dieses Gebiet charakterisieren, sind ehemalige Steinbrüche. Vor 300 Millionen Jahren bildete sich dieses Gestein, welches sich durch eine relativ große Beständigkeit gegenüber Umwelteinflüssen auszeichnet. Der Abbau des Gesteins im Raum Plötzky ist seit ca. 1100 nachgewiesen. Bekannte Bauten, die mit diesem Gestein errichtet wurden, sind u. a. der Havelberger Dom, die Mole in Hamburg, aber auch Straßenpflasterungen in Berlin und Magdeburg. Wilfried Kiske erläuterte an Hand von alten

Fotos die Technik des Steinabbaus, die im wahrsten Sinne des Wortes eine Knochenarbeit war. So hießen die Steinarbeiter im Steinbruch Steinschläger, die mit Hammer und Meißel den unförmigen Stein herausbrachten. Dabei wurde die so genannte Dreischlagmethode angewandt. Ein Arbeiter hielt den Meißel und 3 Arbeiter schlugen abwechselnd darauf. Das gelöste unförmige Material wurde dann mit Karren nach außerhalb transportiert und von den Steinhauern in eine geometrische Form gehauen. Diese schwere körperliche Arbeit wurde später durch technische Neuerungen wie Sprengungen, Pressluftschlämmern, Dampfmaschinen, Elektromotoren usw. etwas gemildert. Doch die Gefahr lauerte weiterhin im feinen Staub, der zu Lungenkrankheiten wie Silikose führen konnte. W. Kiske berichtet auch von Streikaktionen, die zu besseren Arbeitsbedingungen und höheren Löhnen führen sollten.

Die Region um Plötzky hat viele Jahrhunderte von diesem Industriezweig profitiert. Im Jahre 1953 wurde letztmalig ein Kahn beladen, dann fand der Transport der Steine ausschließlich mit der Bahn statt, bis endgültig 1963 der letzte Steinbruch geschlossen wurde. ■



Wilfried Kiske bei seinem Vortrag

Redaktionsschluss „Calbenser Blatt“

Ausgabe Januar/Februar

Montag, 10.01.2011

Leserzuschrift +++ Leserzuschrift +++ Leserzuschrift

„Aus der wahren Quelle trinken“ – Romwallfahrt 2010



Calbe. Alle vier Jahre lädt die CIM (Coetus Internationalis Ministrantium) die Ministranten aus aller Welt zu einer Wallfahrt nach Rom ein. Vor allem aus den europäischen Ländern folgen mehrere zehntausend Messdiener dem Ruf und feiern zusammen ein großes Fest des Glaubens.

In diesem Jahr fand die Wallfahrt vom 01. bis 07. August 2010 statt. Unter den 54.000 Ministranten der ganzen Welt waren 45.000 Deutsche dabei. Unsere Gruppe war mit 9 Messdienern aus Schönebeck und Calbe vertreten. Uns begleiteten 2 Betreuer aus Schönebeck.

Während der 17-stündigen Busfahrt von Magdeburg nach Rom waren wir alle ziemlich aufgeregt. Was uns dort wohl alles erwarten würde?

Als wir am Vormittag die ewige Stadt erreichten, bekamen wir unsere beige Halstücher (die gleichzeitig als Eintrittskarte für den Petersplatz dienten und an dem die Nation erkennbar war) und unsere hellbraunen Hüte, damit uns die Gruppenleiter schnell wiederfinden konnten.

Während der Woche in Rom suchten wir wichtige Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum, das Forum Romanum, den Lateran, die Engelsburg und das Pantheon. Außerdem reisten wir über die Via Appia zu den Katakomben. Wir liefen viel durch die schöne Stadt und hatten eine Menge Spaß. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, den Petersdom zu besichtigen. Außerdem bestiegen wir die Kuppel vom Petersdom und genossen den herrlichen Ausblick auf die wun-

dervollen Vatikanischen Gärten und die sieben Hügel, auf denen Rom erbaut wurde. Getreu dem Motto unserer Wallfahrt haben wir es zu schätzen gelernt, an den vielen römischen Trinkbrunnen das kühle, erfrischende Wasser zu genießen.

Wir nahmen an dem Eröffnungsgottesdienst unseres Bistums in der Kirche „Santa Maria in Trastevere“ mit Bischof Gerhard Feige und am Internationalen Ministrantentreffen auf dem Petersplatz teil. Doch das Größte war, dass wir bei der Generalaudienz des Papstes dabei sein durften. Wir sahen, wie er mit dem Hubschrauber eingeflogen wurde, wie er an uns vorbeifuhr in seinem Papamobil und wie er uns alle in unserer Muttersprache herzlich willkommen hieß.

Vor unserer Abreise aus Rom warfen wir am Trevi-Brunnen eine Münze über unsere Schultern, um damit zu symbolisieren, dass wir Rom wiedersehen würden.

Auf dem Heimweg machten wir Station in Siena. In der Stadt der Heiligen Katharina sahen wir uns den Dom von Siena an, der nur aus schwarzem und weißem Marmor erbaut wurde. Danach sangen wir in der Kirche San Domenico im Gottesdienst.

Für unsere gesamte Gruppe war diese Wallfahrt ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Außerdem fanden wir es toll, dass Frau Scherbaum und Tobias die Verantwortung für uns übernommen haben und uns diese wunderbaren Tage ermöglichten. Dankeschön!

Viviane Schulze (13 Jahre)



Nur für kurze Zeit!
unsere hammerhaften Limited Modelle!



Wir leben Autos.



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Mehr Informationen auf www.opel-garantie.de

Steigen Sie jetzt in die mobile Welt von Opel ein! Unsere Testsieger haben Publikum, Presse und Fachjury überzeugt – lassen auch Sie sich überzeugen:

- Der Opel Astra ist souveräner Gewinner des Goldenen Lenkrads 2009.²
- Der Opel Corsa ist Champion im DEKRA-Mängelreport 2010 mit der niedrigsten Mängelquote überhaupt – und Gewinner der DEKRA-Auszeichnung in der Kategorie „Bester seiner Klasse“.³

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt!



Gewinner 2009

Vergeben von der BILD am SONNTAG und AUTO BILD.



Unser Barpreis

für den Opel Astra 5-türig, Limited mit 1.4 ecoFLEX, 64 kW

für den Opel Corsa Limited Edition, 3-türig mit 1.2 TWINPORT® ecoFLEX, 51 kW

schon ab 13.990,- €

schon ab 8.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Astra 5-türig, Limited 1.4 ecoFLEX, 64 kW, innerorts: 7,1, außerorts: 4,6, kombiniert: 5,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 129 g/km; Opel Corsa Limited Edition, 3-türig 1.2 TWINPORT® ecoFLEX, 51 kW, innerorts: 6,9, außerorts: 4,4, kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen, kombiniert: 124 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Gültig bis 31.12.2010

² Vergeben von der BILD AM SONNTAG und der AUTO BILD Nr. 35/2009, 6. November 2009.

³ Champion im DEKRA-Mängelreport 2010 in der Kategorie Kleinwagen, www.dekra.de.



Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 · 39240 Calbe

Telefon 03 92 91/43 10 · Fax 03 92 91/43 131

Dach komplett - alles aus einer Hand

seit 1995

DEMELE

Holz- und Dachbau GmbH

Zimmerer- und Dachdecker-Fachbetrieb



Wir wünschen unseren Kunden, den Freunden unseres Hauses und unseren fleißigen Mitarbeitern mit ihren Familien ein schönes Fest und ein gutes neues Jahr.

Am Hänsgenloch 37 · 39240 Calbe (Saale) • (03 92 91) 33 77
www.demele-holz-und-dachbau.de

PLASA HAUS

wir bieten Ihnen: ein Einfamilienhaus z. B. im Bungalowstil mit Satteldach

- 105 m² Grundfläche individuell geplant
- Wärmepumpe mit Erdkollektor (Heizkosten bei 22 ° Raumtemperatur ca. 200,- im Jahr)
- Fußbodenheizung
- Kunststoffenster mit 3-Scheiben Wärmedämmverbundglas
- Betondachsteine in rot oder anthrazit
- 25 cm Außenwandwärmedämmung
- Granitfensterbänke

zum Preis von **69.900,- €**

nicht enthalten sind:
Projektierung, Spachtel-, Fliesen- und Fußbodenbelagsarbeiten

Plasa Ingenieurbüro
OT Eickendorf
Biererstraße 30 b
39221 Bördeland
Telefon: 039297/ 27548
Funk: 0178/ 1521848

Der Elberadweg von Brunnsbüttel nach Magdeburg

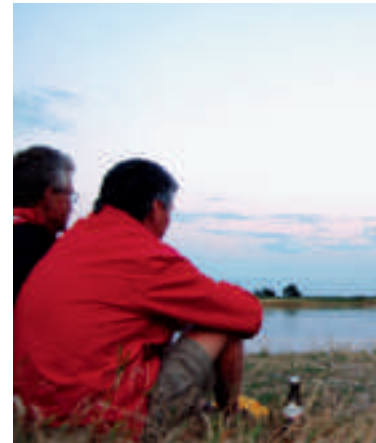
Calbe. Nach dem ausgiebigen Frühstück im „Lichtblick“ geht es zügig voran und wir stoppen erst wieder richtig in Hitzacker. Diese Kleinstadt ist nett anzusehen und hat fast 100 Jahre Tradition als Fremdenverkehrsort.

Wir besuchen das Museum im „Alten Zollamt“ und stoßen beim Rundgang auf das Sütterlinzimmer. Dort kann man das Schreiben mit Federkiel und Tinte üben, was wir auch prompt ausprobieren. Das Ergebnis hat wenig mit Schönschreiben zu tun. Radfahren klappt besser und nach 20 Kilometern erreichen wir die alte Festungsstadt Dömitz, die im südwestlichen Zipfel von Mecklenburg liegt. Die Festungsanlage wird im Eiltempo besichtigt, denn wir wollen noch schnell weiter kommen. Als der Fahrradcomputer 101 Kilometer anzeigt, setzen wir nach Schnakenburg über und beziehen Quartier in der Pension „Deichgraf“. Viel Aktion ist nicht mehr angesagt, nach Abendbrot

und Schlaftrunk fallen uns die Augen zu. Am anderen Morgen treten wir ausgeruht wieder kräftig in die Pedale. Wittenberge steht auf dem Programm, doch eine Brückensperrung und ein damit verbundener längerer Umweg, lassen uns von einem Besuch Abstand nehmen. Dafür werden wir mit dem Storchphenomen im Storchendorf Rühstädt konfrontiert. Exakt 33 Storchnester befinden sich auf den Hausdächern und dazu ein Storcheninformativzentrum, welches Adebar kräftig vermarktet. Hinter Deutschlands Storchendorf Nr. 1 erreichen wir bald die alte Hanse- und Domstadt Havelberg. Der Besuch des Domes gehört zum Pflichtprogramm und weil es anfängt mit regnen, besuchen wir noch das „Prignitz-Museum“. Das Museum ist seit 1904 in den oberen Räumen der vollständig erhaltenen Klosteranlage am Dom untergebracht und gefällt uns gut. Leider lässt der Regen nicht nach und da feste Unterkünfte

sämtlich besetzt sind, zieht es uns auf den Zeltplatz bei Werben, der schon von „Ferne“ typisch DDR-Charme ausstrahlt. Am Abend scheint wieder die Sonne und es wird noch urgemütlich. Am sechsten Tag ist Zeltabbau und Frühstück im Freien blanke Routine. Auf der Weiterfahrt fallen uns in der Region um Arneburg viele rote Holzkreuze auf. Bei Nachfrage erfahren wir vom stillen Protest gegen das geplante Braunkohlkraftwerk. Am Nachmittag fahren wir in Tangermünde ein und nehmen uns viel Zeit für die Besichtigung der Stadt.

Kostenlose Orgelmusik und ein Kuhschwanzbier runden unseren Besuch ab. Hinter Tangermünde schauen wir uns den Roland von Buch an und in der Gemeinde Bittkau heißt es wieder Zeltaufbau. Im Dorfkrug von Bittkau treffen wir freundliche Gesprächspartner, die Radwanderern wohl gesonnen sind. Nach einem schmackhaften Abendbrot



Die Seele baumeln lassen

und viel Heimatgeschichte zieht es uns ans Elbufer. Bis zur Dunkelheit sitzen wir am Ufer und genießen den Augenblick des Flusses. Der letzte Tag ist der Heimreisetag mit dem Ziel Calbe. Nach Bittkau heißen die Stationen Rogätz, Burg, Niegripp, Magdeburg, Schönebeck, Barby, Wespen, Calbe. Die letzte Etappe wird mit 117 km die längste der gesamten Tour, die wiederum insgesamt 571 km lang war!

Davon war kein Kilometer langweilig, im Gegenteil. ■

Fröhliche Weihnachten
wünscht die W&EG!



Nach einem Jahr voller Aktivitäten, Veränderungen und Entwicklungen wünschen wir unseren Mitgliedern und Ihren Familien und unseren Geschäftspartnern alles Gute und eine erholsame und schöne Weihnachtszeit! Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie gesund!

Vorstand und Aufsichtsrat der **Wohnungsgenossenschaft Einheit Calbe eG** wünschen Ihnen einen schwungvollen Start ins neue Jahr **2011!**

Unser Büro bleibt in der Zeit vom 24.12.2010 bis zum 05.01.2011 geschlossen.
Bei Havarien wenden Sie sich bitte an die Firmen gem. Aushang im Haus.

Text und Foto Leserzuschrift

Zusammenarbeit Schule – Kita einmal anders

Calbe. Eine kurze Anfrage von uns – eine sofortige Zusage seitens Frau Gahr und Frau Schneider von der Lessing-Schule – beschert uns zu unserem Herbstfest ein tolles Programm und ein Wiedersehen mit vielen früheren Kita-Kindern. Geschichte, Lieder und „Das Rübchen“ vorgetragen von den inzwischen Dritt- und Viertklässlern machten sogar unsere Krippenkinder zu aufmerksamen Zuhörern. Gemeinsam gemalt wurde anschließend auch noch. Natürlich gab es für unsere Gäste auch eine kleine Belohnung. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön

von allen Kindern und Erziehern der Kita „Regenbogen“ der Volkssolidarität in der Lessingstraße an alle Mitwirkenden und beide Lehrerinnen. ■



+++ KLEINANZEIGEN +++

Laden u. Nebenräume, 40+25 qm, Calbe, direkt am Markt günstig zu vermieten, inkl. Dienstleistung, Erlös 2009 ca. 15000 €, seit 16 Jahren feste Stammkunden.
Tel: 0173 7007090/
Mail: rainergies@online.de

Baumpfleger – Holzfäller, Obstbaumschnitt – Wurzelbeseitigung
Tel. 039294/21040 u. 0171/5219843

Wohn- und Geschäftshaus in Calbe ETW 65 m² Wohnfläche, Dachgeschoss 40 m² ausbaufähig, separat, 45 m² Gewerbefläche oder komplett zu verkaufen. (evt. Mietkauf)
Preis: VB. Info 06621-62980.

Heizkosten deutlich senken
Kaminholz/Brennholz in Calbe ab Straße oder Selbstwerbung
Terminvereinbarung
0170/5510344

Ab 01. Februar 2011 zu vermieten: 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Hochparterre, mit Küche, Diele, Bad, Abstellraum, Keller, helles Wohnzimmer, Schlaf-, Kinderzimmer, ca. 76 m², in Calbe (Saale), Am Rodweg 4, ab 1. Februar 2011 zu vermieten. Wohnberechtigungsschein erforderlich!
Kaltmiete: 340,00 €, Nebenkosten: 155,000 €
Rückfragen: Hausmeisterin
Tel. 039291 464770
oder Vermieterin: 0173 7074373

3-Raum-Whg. 81m² vollsanziert.
Tel. 039291 40874 oder 0931 74028

Bebautes Grundstück im Mischgebiet, 1700 m², Zu- und Abfahrt, 4 LKW-, 4 PKW-Garagen, Büro/Wohngebäude 150 m², komplett eingefriedet in Calbe, Am Schloßanger 3a zu verkaufen. Kontakt per E-mail: fgs2010@web.de

Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges

Geschichtsforscher	Dichtung Homers	Abk.: Cotangens	Reihen, Serien	Drauzufuß	elegant	lagern	Kurzform v. Adelheid	Fluss in Wales	schweiz Kanton
ohne zu jamern	Körperorgan	Backmassen	persönliches Fürwort	Meerenge	sportlich anständig	Kfz-Z. Bad Hersfeld	frühere dt. Auto-marke	Nähergeräte	Radmitte
Beitrag	Schul-festsaal	Teil Groß-britanniens	Kauf	Jakobs Bruder	der größte Kontinent	Name d. Teufels	Heros	Säu-glings-nahrung	franz. Schrift-steller (+ 1857)
englisch: Königin	Wespenart	Labans Tochter	Abk.: Missouri/ franz. Stadt	Fluss durch Lüttich	Nachtraubvogel	Raum zur Stimmabgabe	Name von Tripolis	Jünger Jesu	eng-lisch: Ei
alkohol. Getränk fressen	Auszeichnung	Langmut	korrekt	dasselbe	Kalziumverbindung	fressen	aus-zei-chnung	Langmut	erzählende Dichtkunst
Trick	afghan. Hüftstadt	bayerisch: Junge	Koseform von Ilona	Haushalt	Nachfolger des Rurik	Meerrettich	Brennstoff	Kfz-Z. Celle	Ort auf Amelanc
Zank, Unfrieden	Fürst der ind. Ismailiten	erzählende Dichtkunst	Haushalt	Nachfolger des Rurik	Meerrettich	Brennstoff	Kfz-Z. Celle	Ort auf Amelanc	

Alle Rentner des AWO Krankenhauses Calbe sind recht herzlich am Mittwoch, den 08. 12. 2010 um 15.00 Uhr zu einer

Weihnachtsfeier

im Aufenthaltsraum der Station G 2 des Krankenhauses eingeladen.

AWO Krankenhaus Calbe Krankhausleitung

Termin ++ Termin ++ Termin

Information des Heimatvereins Calbe

Ab dem 28.11.2010 ist die diesjährige **Weihnachtsausstellung** in der Heimatstube um 14.00 Uhr geöffnet.

Sie wird von Mo. bis Fr. 8.00-15.00 Uhr, Sa. nach Voranmeldung und So. ab 14.00 Uhr geöffnet sein. Zum Calbener Weihnachtsmarkt ist sie an allen 3 Tagen geöffnet.

TELEFONBAU OLAF MÜLLER GMBH

Für eine bessere Kommunikation

• VERTRIEB • MONTAGE • WARTUNG

Ihr Systemhaus für:

- Telekommunikationsanlagen
- Datennetztechnik
- Mobilfunk, Funktechnik
- T-Com Partner
- Vodafone Partner

Wir wünschen unseren Kunden ein friedliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Telefonbau Olaf Müller GmbH

Lorenzweg 42
39124 Magdeburg
Tel. (03 91) 50 45 43 40
Fax (03 91) 50 45 43 45

eMail: info@tb-mueller.de
http://www.tb-mueller.de

Frage text Dezember
Gesucht wird ein Tag für Kinder.

Auflösung Oktoberrätsel : Die Auflösung war das Bollenfest.

Text Klaus Herrfurth, Pfarrer i.R.

Calbes Schule im Jahrhundert der Reformation

2. Teil (Schluss)

Calbe. 1574 finden wir Gregor Merß aus Neundorf b. Staßfurt im Kantorenamt und 1581 als Rektor. Als er sich 1586 um die Pfarre in (Alt-) Staßfurt bewarb, bescheinigte ihm der Rat, er habe „sich auch bisweilen im Predigen geübet“, was sehr deutlich den Lehrer als Durchgangsbetrieb erkennen lässt. Als zu seinem Nachfolger Conrad Nauschütz aus Wittenberg berufen wurde, mahnte der Rat, die anderen sollten sich mit ihm „wohl vertragen“. Gemeint waren die beiden „Schulgellen“ Caspar Speiser als Kantor und der Bürgermeistersohn Georg Körre als Baccalaureus, ferner der Organist Salomon Bollensänger und der Küster Martin Gentzmann. Mahnungen gab es auch 1587 und 1589, weil sie eigenmächtig die Ferien verlängert hatten und weil sie mit den jungen Knaben „mit Glimpf umgehen“ sollten, denn offenbar hatte es Beschwerden wegen körperlicher Züchtigung gegeben. In dieser Zeit wird erstmals auch eine „Jungfern Schulmeisterin“ erwähnt (die im „Calbenser Blatt“ 4/2010 genannte Jahreszahl 1651 ist also zu ändern). Es war des Küsters Gentzmann Ehefrau Catharina,

die in der Stadtrechnung 1584/85 mit „3/4 Jahrlohn“ verzeichnet ist und demnach seit Herbst 1584 mit der Mädchenschule betraut war. Ihrem Mann wurden wegen „seines Saufens“ und der Ärgernisse gegenüber den jungen Mädchen wiederholt Vorhaltungen gemacht, sie selbst aber sei ohne Schuld und solle ihrem Manne gute Worte geben und sich gegen ihn demütigen. Fast zwei Jahre nach seinem Tod wurde ihr im April 1589 gekündigt, weil die Bürger über sie klagten und „es gerne sähen“, dass ihre Töchter neben Lesen auch Nähen lernten. Nachfolgerin wurde die Frau des neuen Küsters Sebastian Hennig und 1596 die Frau des Küsters Martin Lusau. Die Küsterschule als Mädchenschule hatte sich also etabliert.

Mit welchen Unterrichtsstoffen die Knaben traktiert wurden, erfahren wir aus einem Protokoll von 1612, als vierzehnjährige Schüler der Tertia vor dem Rat über einen Streit (wieder einmal!) zwischen Rektor und Kantor aussagten und Schulstoffe nannten, die auch für frühere Jahrzehnte repräsentativ sind: lateinische Vokabeln und Satz-

lehre, lateinische Evangelien, Psalmen, Luthers Katechismus deutsch und lateinisch, Lektüre von Fabeln und der lateinischen Schriftsteller Cato und Ovid. Das ist zeitbedingt einseitig, aber die zahlreichen Bürger- und Bauernsöhne aus Calbe und Umgebung, die damals in Wittenberg studierten, bestätigten den Erfolg der städtischen Lateinschule. Eine besondere Schulkapazität war der aus Erfurt stammende Magister Johannes Cuno. Er hatte 1590 in Eisleben eine hebräische Schulgrammatik herausgebracht und war in Calbe 1591/92 als Rektor und seit 1593 als zweiter Pfarrer tätig, bis er 1598 an der Pest starb. Sein 1595 für Schulaufführungen verfasstes Weihnachtsspiel „Von der Geburt und Offenbarung unsers Herrn“ sollte, wie er im Vorwort schrieb, die possenhaften Dreikönigsdarbietungen „gabenheischender Schulknaben allhier zu Calbe“ ersetzen und religiöser wie moralischer Erziehung dienen. Von solcher Bildung sollten alle erreicht werden und deshalb gehörte Cuno zu denen, die im Rechnungsjahr 1594/95 den Beschluss fassten, der Calbe noch heute zur Ehre gereicht:

„Zu Stiftung der Freyen Schulen allhier und damit alle und jede Schüler - einheimische sowohl als fremde - des Schulgeldes gar enthoben und frei sein mögen“, ist durch Hauptmann (auf dem Schloss), Ratsherren und Geistlichkeit verordnet, „daß der Schulrektor zur Besoldung jährlich 50 Gulden haben und dagegen von keinem Knaben ... durchaus nichts zu fordern befugt sein soll.“ Stadtrat, Kirche, Hospital- und Armenstiftungen hatten die Mittel aufzubringen.

So wird am Ende des Reformationsjahrhunderts wieder bei Luther angeknüpft, der 1530 geschrieben hatte, man solle besonders der armen Leute Kinder zur Schule halten und das Geld dazugeben, denn „einfacher Leute Kinder werden die Welt regieren müssen, die reichen Geizwänste könnens und wolens nicht tun.“ Ob man bei Einführung der Schulgeldfreiheit in Calbe diese erstaunlichen Worte Luthers vor Augen hatte, bleibe dahingestellt. Aber es gilt jetzt wie damals: In der Schule von heute wächst die Regierung von morgen heran; und wir haben uns zu fragen, ob wir uns dessen ausreichend bewusst sind. ■



! WINTERRÄDER GRATIS
(1 Satz) für die ersten 20 Käufer!

Opel Röttig schenkt die Mehrwertsteuer* - nur für kurze Zeit - nur so lange der Vorrat reicht!

* Bei Kauf eines sofort verfügbaren Opel Neuwagen oder aus dem Bestellvorlauf.

Einsteigen, Probefahren und bei Kauf die Mehrwertsteuer sparen!

Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG-Car-Garantie Versicherungs-AG bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Informationen auf www.opel-garantie.de

Autohaus Röttig
Ihr Opel-Vertragshändler

Schönebeck - Am Stremmsgraben 1 - 03928/ 4 21 66 15
Heyrothsberge - Am Fuchsberg 52 - 039292/ 69 59 93
Burg - Koloniestr. 107 - 03921/ 45 70 58
www.autohaus-roettig.de

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Calbe. Am Volkstrauertag legten der Bürgermeister von Calbe und eine Abordnung der Reservistenkameradschaft Universität Otto von Guericke Magdeburg Kränze und Blumengebinde zum Gedenken an die Toten zweier Weltkriege am Ehrenfriedhof nieder. Bürgermeister Dieter Tischmeyer hielt seine Ansprache mit folgenden Worten: „Es ist schön, in Frieden zu ruhen, aber es ist besser, in Frieden zu leben. Wir gedenken heute der Menschen, die ihr Leben im Krieg verloren haben. Wir wollen auch die unzähligen Angehörigen der Toten und Verletzten, die Mütter, Väter, Geschwister, Ehefrauen und Kinder nicht vergessen. Auch sie haben durch den Krieg viel verloren“. Damals vor 60 Jahren waren der Leid und der Schmerz der Hinterbliebenen noch ganz frisch. Deshalb wird heute dieser Tag des Innehaltens und Erinnerns genutzt, damit diese Millionen Opfer nicht in Vergessenheit geraten.

Der Volkstrauertag hat aber leider auch heute noch ganz aktuelle Bezüge. Seit der Gründung der Bundeswehr sind wieder über Tausend Armeeingehörige ums Leben gekommen. Besonders bei Auslandseinsätzen haben jüngst Soldaten ihr Leben verloren. Allein in Afghanistan beklagen wir schon jetzt viele Tote und Verletzte der Bundeswehr. Eltern, Familien, Freunde und Kameraden stellen die Frage: Warum mussten jene sterben, obwohl sie in Afghanistan den Menschen beim Wiederaufbau helfen sollen? Der Frieden lässt sich nicht durch militärische Einsätze erzwingen. Aber solange einzelne Menschen und gesamte Völker glauben, ihre Konflikte auf scheinbar schnellem Weg mit Gewalt lösen zu können, so lange hat der Frieden keine Chance. Inzwischen kennt man auch eine neue Erkrankung nach Kriegshandlungen, die nicht körperlich, sondern seelisch begründet



Bürgermeister Dieter Tischmeyer hielt die Ansprache zum Volkstrauertag auf dem Friedhof. Neben ihm war die Reservistenkameradschaft Universität Otto von Guericke Magdeburg von Michael Zähle, Stadträte, Bürger und Vertreter des Heimatvereins anwesend.

sind. Nach den Kriegserlebnissen unserer Soldaten in den Einsatzgebieten trat bei ihnen eine so genannte „Posttraumatische Belastungsstimmung (PTBS)“ auf, die viele in ein tiefes Loch fallen ließ. Inzwischen ist es dem Verband der Reservisten gelungen, dieses Trauma als eine anerkannte Krankheit registrieren zu lassen. Allerdings liegt vor den betroffenen Soldaten für die Anerkennung ein weiter Instanzenweg durch den „Amtsschimmel“. Unsere Soldaten sollen nun auch noch die Ursache ihrer Erkran-

kung beweisen, was sie oftmals gar nicht können.

Ein guter Ansprechpartner wäre da der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.. Er wurde bereits 1960 gegründet und hat heute rund 123.000 Mitglieder. Der Verband gliedert sich flächendeckend in Landes-, Bezirks- und Kreisgruppen sowie über 2.500 Reservistenkameradschaften. Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Universität Otto von Guericke Magdeburg ist der Calbenser Michael Zähle. ■

Text Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien St. Norbert gegründet

Calbe. Ende November dieses Jahres wurde die Pfarrei St. Marien St. Norbert gegründet. Damit wurde vorerst ein Verwaltungsakt besiegelt.

Es ging nicht um Schaffung neuer Strukturen, sondern gemeinsam den Aufbruch unter den veränderten Gegebenheiten in Kirche und Gesellschaft mit dem Ziel zu wagen, das Leben miteinander und mit anderen zu teilen, einander und anderen das Leben aus dem Glauben zu bezeugen, miteinander und mit anderen das Leben aus dem Glauben zu feiern. In diesem Bemühen wissen wir uns mit den ökumenischen Partnern an den Orten unserer Pfarrei verbunden.

Als Gemeindeverbund zwischen den Gemeinden St. Norbert und St. Marien wurde seit 2006 die nun anstehende Gründung der Pfarrei St. Marien St. Norbert zielstrebig vorangetrieben. Das soll Anlass sein, nochmals die Anfänge von katholischem Glauben nach der Reformation in unserem Gemeindegebiet zu betrachten und besondere Ereignisse, die auch unsere Mitmenschen bewegen, aufzuzeigen. In den Pfarrchroniken von Schö-

nebeck und Calbe finden wir folgende Berichte. In Schönebeck wurde der erste kath. Gottesdienst nach der Reformation im Jahre 1808 in unregelmäßigen Abständen im Betsaal der Arbeitsanstalt der Burg Schadeleben durch Pater Ignatius Hillben, den Geistlichen der Zisterzienserinnenabtei St. Agnes in Magdeburg, abgehalten. Ab Dezember 1858 besuchte Vikar Sauer, damals Kaplan in Egelin-Marienstein, alle 4 Wochen, später alle 2 Wochen Calbe, um Gottesdienste zu halten. Vikar Sauer hielt von Calbe aus regelmäßige Gottesdienste auch in den Stationen Schönebeck, Staßfurt und Barby. 1863 wurde die Missionsvikarie Calbe zur selbständigen Missionspfarrei vom Bischof errichtet und von Kaiser Wilhelm II. bestätigt. Pfarrer Sauer war ihr erster Pfarrer. 1868 ließen sich Graue Schwestern aus der Kongregation der Heiligen Elisabeth zu Breslau in Calbe nieder und wurden im Bereich der ambulanten Krankenpflege tätig. Später wurde das St. Elisabethstift errichtet. An diesem Ort gab es nun eine kath. Schule, eine Schwesternstation der Grauen Schwestern sowie ei-

ne Kommunikantenanstalt, in der kath. Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet wurden. Auch wurden Handarbeitskurse für Frauen der Stadt Calbe angeboten. Bis 1971 wirkten die Grauen Schwestern segensreich in Calbe und betrieben hier das Kinderheim.

Im Oktober 1955 erhielt Calbe

auch eine Vikarsstelle, die bis 1970 bestand.

Im Jahr 1990 wurde eine Sozialstation in Calbe in der Trägerschaft des Roten Kreuzes und der St. Norbert Gemeinde gegründet, die zum 1. Juli 1996 in alleinige Trägerschaft der St. Norbert Gemeinde ging und im Jahr 2002 in die Trägerschaft der Stadt-Caritas Magdeburg übergeben wurde. ■

Es gibt auch zwei katholische Gedenktage

Calbe. Betrifft: Artikel „Stilles Gedenken...“ im „Calbenser Blatt“ Nr. 10/2010

Auf Ihren Artikel im „Calbenser Blatt“: „Stilles Gedenken am Totensonntag und Volkstrauertag“ möchte ich heute reagieren. Zunächst halte ich es für begrüßenswert, wenn auch im „Calbenser Blatt“ der Toten gedacht wird. Eine Kultur des Trauerns und des Gedenkens an die Verstorbenen ist immer hilfreich. Leider hat m. E. der Artikel einen bemerkenswerten Schwachpunkt: Sie benennen und würdigen jeweils einen staatlichen und evangelischen Totengedenktage. Dass es aber auch zwei katholische Totengedenktage gibt, verschweigen Sie völlig in Ihrem Artikel.

Der eine Gedenktage ist „Allerheiligen“ (am 1. November) und der andere „Allerseelen“ (am 2. November). Beide Gedenktage stammen aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts und werden auch in unserer Region begangen. So sind z.B. in Calbe und Umgebung die Gräbersegnungen auf den Friedhöfen seit 150 Jahren Tradition. Wenn auch die katholischen Christen in Sachsen-Anhalt eine Minderheit sind, so sollte man sie dennoch nicht ausgrenzen, wie es in Ihrem Artikel leider geschehen ist. Ausgrenzungen tun immer weh und schaffen „Mauern“ in den Köpfen der Menschen. In unserer Pfarrei leben immerhin fast 500 katholische Christen. ■

Pfarrer Robert Denzel



Text Stefan Lenhart

TSG Calbe im Viertelfinale des Landespokals

Calbe. Es ist bereits jetzt einer der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte der TSG Calbe und dieser könnte noch größer werden. Die Landesliga-Fußballer haben sich bis ins Viertelfinale des Landespokals des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt gekämpft und spielen am 20. November beim SV Dessau 05 um den Halbfinaleinzug.

Direkt zu Saisonbeginn stand die Erstrundenpartie gegen den Ligakonkurrenten 1. FC Aschersleben auf dem Programm. Nach Toren von Alexander Menz, Denis Neumeister und Stefan Sandau konnte man im heimischen Hegerstadion einen verdienten 3:0-Sieg einfahren und diese erste Hürde ungefährdet überspringen.

In der zweiten Runde fiel das Los auf das ambitionierte Landesklasse-Team des SV Westerhausen, das immerhin den Schönebecker SC mit 4:3 aus dem Wettbewerb kegelte. Die Kausmann-Elf spielte, sichtlich gewarnt, hochkonzentriert auf und konnte mit einem 2:1-Sieg, die Tore erzielten Denis Neumeister und Thomas Schmidt, den Achtelfinaleinzug feiern.

Mit dem Verbandsligisten des Naumburger SV 90 wurde die Hürde natürlich nicht kleiner. Unter anderem der 1. FC Lok Stendal

musste sich gegen diesen Gegner aus dem Wettbewerb verabschieden. Wie gewohnt, dominierte die TSG dieses Heimspiel mit viel Offensivdrang, wobei die spielentscheidenden Tore von Philipp Müller und Maik Hoffmann erst in den letzten Spielminuten das Viertelfinale und damit den bereits erwähnten großen Erfolg sicherstellten.

„Wir hatten uns ein Heimspiel gewünscht, aber auch in Dessau stehen unsere Chancen auf das Halbfinale nicht schlecht. Natürlich würden wir uns über viele Calbenser Zuschauer und eine starke Unterstützung freuen.“ gibt sich TSG-Trainer René Kausmann sichtlich kämpferisch. Jedenfalls, so ist er sich sicher, „werden wir alles daran setzen ins Landespokalhalbfinale einzuziehen.“ Dies wollen sicherlich auch die Kicker des SV Dessau 05, die derzeit im Tabellenmittelfeld der Landesliga Süd stehen und immerhin den Verbandsligisten SV 09 Staßfurt besiegen konnten. Trotzdem scheint der 20. November 2010 ein wirklich guter Tag zu sein, um die Vereinschronik der TSG-Fußballer mit einem noch größeren Erfolg zu erweitern. Dann könnte das Los auf den 1. FC Magdeburg oder den Halleschen FC fallen. ■

Text Gunnar Lehmann, Foto D. Hädecke



... Haare wollen zu Stefanie

Ihr Friseur

Inh. Stefanie Steinkopf



Meiner werten
Kundschaft frohe
Festtage und
alles Gute für
das Jahr 2011.



Öffnungszeiten:

Mo-Mi	8 - 18 Uhr
Do	8 - 20 Uhr
Fr	8 - 18 Uhr
Sa	8 - 12 Uhr

W.-Loewe-Str. 20 · 39240 Calbe · Tel.: 039291 / 469631

Die **Volleyballer der TSG Calbe** suchen noch Verstärkung für den Freizeitsportbereich (männlich oder weiblich, Alter unwichtig).

Spielzeit ist jeweils am Dienstag, 20 Uhr in der Sporthalle der Herderschule.

Wer den guten Vorsatz hat, sich im kommenden Jahr endlich wieder einmal sportlich zu betätigen, ist herzlich willkommen.

Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen:

Dr. Heinz Meinel
Breite 3, Tel. 2397
h-meinel@t-online.de

+++ HANDBALL NEWS +++ HANDBALL NEWS HANDBALL NEWS +++ HANDBALL NEWS +++

Calbe. Mini-Spielfest: Strahlende Kinderaugen und begeisterte Spielszenen der jüngsten Handballgeneration bot das Mini-Spielfest des Spielbezirkes West, welches am 31. Oktober in der Hegersporthalle ausgetragen wurde. Insgesamt acht Mannschaften aus dem Salzlandkreis nahmen daran teil und demonstrierten an den verschiedenen Stationen und beim Abschlussturnier ihr Können. Sieger waren am Ende alle teilnehmenden Kinder, die sich über ihre Teilnehmerurkunde und Süßes freuen konnten.

Stipendium: Bei der diesjährigen Sportschulsichtung wurde am 8. November das E.ON-Avacon-Stipendium an Nachwuchshandballer Maximilian Weiß vom SC Magdeburg übergeben. Der Helmstedter Energiedienstleister und der Handball-Verband Sachsen-Anhalt zeichneten im Rahmen ihres gemeinsamen

Projektes „Fit for Kids“ den jungen Sportler für seine hervorragenden Leistungen aus. Maximilian erlernte bei der TSG Calbe durch Trainerin Heike Falke das Handballspiel und fand dann den Weg an die Sportsekundarschule nach Magdeburg, wo er mit seiner Mannschaft von Landestrainer Christian Pöhler trainiert wird.

Torjäger: Gleich mit fünf Spielern sind die TSG-Handballer in der Torschützenliste der Sachsen-Anhalt-Liga vertreten. Momentan platzen sich aktuell Christian Hübner (4.), Sebastian Roost (15.), Felix Kralik (20.), Björn Rätzel (28.) und Ron Barby (43.) unter den Top 50.

Doppelveranstaltung: Die nächste Doppelveranstaltung der TSG-Handballer findet am Sonnabend 4. Dezember in der Hegersporthalle statt. Um 15.00 Uhr spielen die 1. Frauen in der Mitteldeutschen

Oberliga gegen den HC Rödertal und anschließend um 17.00 Uhr treffen die 1. Männer in der Sachsen-Anhalt-Liga auf den Landsberger HV.

Weihnachtsturnier: Das traditionelle Mini-Weihnachtsturnier der

TSG Calbe für die jüngsten Handballkinder findet in diesem Jahr am Sonntag 19. Dezember ab 9.30 Uhr in der Hegersporthalle statt. Das Traditionsturnier wird bereits zum 10. Mal ausgetragen und erfreut sich großer Beliebtheit. ■



Beim Minispielfest in Calbe nahmen acht Mannschaften aus den Vereinen HC Salzland 06, SG Eintracht Glinde, SV Anhalt Bernburg, HV Rot-Weiß Staßfurt und TSG Calbe teil und stellten sich anschließend zum Gruppenfoto.

Koriander . . .

....wird wegen seiner Petersilien ähnlichen Blätter auch chinesische, indische oder asiatische Petersilie genannt. Er ist weltweit verbreitet und vermutlich das meist gebrauchte Küchenkraut der Welt.

Der Koriander (*Coriandrum sativum*) ist ein Multitasking-Kandidat – während die reifen Samen angenehm würzig (Anis ähnlich, nussig, nach Orangenschalen) riechen und schmecken, verbreiten die unreifen Samen und die Blätter je nach ‚Lebensalter‘ einen mehr oder minder starken, für viele europäische Nasen eher unangenehmen Geruch. Im Mittelalter wurde dieser Duft mit dem Geruch nach damals weit verbreiteten Bettwanzen verglichen. Das brachte dem Koriander auch Namen wie Wanzendill, Stinkedill oder Wanzenkraut ein. Der Geschmack der Blätter ist moschusartig, zitronenähnlich, erdig scharfbitter.

Erste Berichte über seine Verwendung datieren in Israel und Babylon aus der Zeit um 6 000 v. Chr., Griechen und Römer machten mit Koriander ihren Wein süffig und auch in den Pharaonengräbern in Ägypten fand man seine Samen. Vermutlich ab dem 15. Jahrhundert war der Koriander in ganz Nordeuropa verbreitet. Heute wird die Pflanze in Amerika und besonders in Mexiko kultiviert, ebenso in Afrika (Ägypten, Marokko) und Europa (Frankreich, Türkei, Ungarn, Deutschland, Italien, Ukraine) und Asien (China, Indien, Iran, Thailand).

Koriander gehört zu den Doldenblütlern. Er gedeiht auf leichten, nährstoffreichen, etwas kalkhaltigen Böden, mag es sonnig bis halbschattig und windgeschützt. Die Pflanze kann bis zu 70 cm hoch werden. Die Aussaat erfolgt im April. Für die Blattnutzung sind Folgesaaten notwendig. Die weißen bis rosafarbenen Blüten zeigen sich im Hochsommer. Die Samen sind gelb bis braun, innen hohl und werden ca. 2 bis 5 mm groß. Die Samen sollten kurz vor der Vollreife (Juli/August) geerntet werden. 2-3 Pflanzen sind ausreichend für eine Familie. Koriander enthält ätherisches Öl. In den Samen sind es besonders Linalool und Geraniol. Diese zwei

Öle sorgen für den angenehmen Geruch der Samen und kommen erst nach dem Trocknen/Rösten richtig zur Geltung. Der Samen enthält auch fette Öle, Stärke, Zucker, Gerbstoffe, Vitamin C. Für den unangenehmen Geruch der Blätter sind verschiedene Aldehyde verantwortlich, wie sie auch in Seifen und in den Lock- bzw. Abwehrstoffen von Insekten vorkommen. Was für Europäer häufig erst nach längerer Gewöhnung erträglich wird, ist in Asien, Afrika und Amerika ein sehr beliebter Duft bzw. Geschmack.

Koriander fand bereits im alten Ägypten auch heilkundige Verwendung. Die ätherischen Öle wirken Appetit anregend, verdauungsfördernd, krampflösend. So ist Koriander Bestandteil von Medikamenten bei Magen- und Darmbeschwerden. Er wirkt jedoch schwächer als Kümmel oder Fenchel. Allergiker reagieren gelegentlich empfindlich auf Koriander. Durch den Pflanzensaft kann es unter Einwirkung von Sonnenlicht zu photoallergischen Hautreaktionen kommen.

Wegen seines aromatischen Duftes wird das Öl aus den Samen auch zum Abrunden und Harmonisieren von Duftkompositionen in der Parfümindustrie verwendet.

Zu Gewürzzwecken werden die Samen und die frischen Blätter (auch tiefgefroren oder in Salz und Öl eingelegt) genutzt.

In Europa finden vor allem die Samen Verwendung – möglichst frisch gemahlen. Koriander ist wichtiger Bestandteil von Currymischungen, Lebkuchengewürz und Chutneys. Er wird zum Würzen von Brotteig, Kleingebäck, Kohlgerichten, Hülsenfrüchten und Kürbis und zur Likörherstellung eingesetzt. Koriander wird oft mit Kreuzkümmel kombiniert. Bekannte Würzmischungen mit Koriandersamen: Garam massala (Nordindien), Sambaar podi (Südindien), Ras al-hanout (Marokko) und Berbere (Äthiopien). Koriander ist auch eine Zutat für die in Sachsen und Sachsen-Anhalt gebrauchte Biersorte Gose.

Korianderblätter passen gut zu Knoblauch, Tomaten, an Salate, zu Käsegerichten, Suppen und Soßen. Korianderblätter werden selten gekocht oder mit gebra-

ten, da sie dabei erheblich Aroma einbüßen. Bekannte Spezialitäten mit Beteiligung von Korianderkraut: Mojo verde (Kanarische Inseln), die Gewürzpaste Zhoug (Yemen), Salsa und Ceviche (Mexiko), Guacamole (Südamerika), die Kräutersauce Ghormeh (Iran).

Durch den Erfolg von thailändischen und mexikanischen Restaurants wird Korianderkraut auch in Europas Küchen immer bekannter.

Passend zur Weihnachtszeit ein Rezept mit Koriander:

Gewürzkuchen:

150g Butter + 180g Zucker + 1 P. Vanillezucker schaumig rühren, mit 3 EL Rum + etwas abgeriebener Zitronenschale vermischen. Eine Mehl-Gewürz-Mischung bestehend aus 250g Mehl, 80g Maisstärke, 1 EL Backpulver, 50g Kakao, 1 EL Ingwerpulver, 2 TL Zimtpulver, je 1/2 TL Koriander + Nelkenpulver, 1 Prise Salz zusammensieben und abwechselnd mit 4 Eiern + 4 EL Joghurt unter die Buttermischung rühren. Unter den Teig dann je 80g Mandeln (gestiftet) + Zitronat (gehackt) heben und in eine gefettete Backform füllen. Bei schwacher Mittelhitze ca. 80 min. backen. Nach dem Abkühlen mit einem Guss aus 120g Puderzucker, 2 EL Rum + etwas heißem Zitronensaft bestreichen.



Guten Appetit und eine fröhliche Weihnachtszeit! Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und viel Freude für 2011 - danke für Ihr Vertrauen. Auch im Neuen Jahr

sind wir mit Rat und Tat gern für Sie da, trotz und gerade wegen der Veränderungen im Gesundheitswesen!

Unternehmens-, Existenzgründungs- und Wirtschaftsberatung

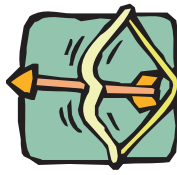
MICCON[®]
CONSULTING
www.miccon-consulting.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern
Frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr.

Gleichzeitig möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Dipl. Kfm.
Michael Conrad

Bernburger Straße 74, 39240 Calbe/Saale
Telefon: 039291-40107 Fax: 039291-51848 Mobil: 0176-20057266
E-Mail: info@miccon-consulting.de Web: www.miccon-consulting.de



Der Schütze und seine 3 Dekane (23.11.–21.12.)

Menschen, die in diesem Jahresabschnitt (der neunte im Tierkreis) geboren werden, tragen viel Reife und Erfahrung in sich, gewissermaßen die „Eindrücke“ der vergangenen 9 Monate des Werdens und Reifens irdischen Lebens, ähnlich dem in der Natur. Sie sind sog. „Frühlingskinder“, also im WIDDER gezeugt und haben auch eher selten die Tiefgründigkeit des SKORPIONS in sich, daher viel mehr Fröhlichkeit, Neugier auf Leben, Toleranz. Sie möchten alles erfahren über Gott und die Welt, ganz gleich, ob sie reisen oder ihre Abenteuer in Büchern suchen, fröhliche „Sucher und Finder“ der Weisheiten und dem „Warum hinter dem Warum“, also geborene Philosophen oder Prediger, jedoch nicht missionierend bzw. aufdringlich, tolerant eben, Menschen meist mit viel Phantasie. Der jeweilige Aszendent macht sie mehr oder weniger intensiv veranlagt diesbezüglich. Ihr Leitstern ist der JUPITER („Glücksstern“). Wir wissen aber auch, dass Glück nichts Passives ist, sondern ganz von unserer Lebenshaltung und von unserem Willen und Wollen abhängt. Die JUPITERenergie begünstigt lediglich die Voraussetzungen (Anlagen) dafür. Schön, wenn die Berufswahl diesen Anlagen entspricht, etwa auf dem Gebiet der Fremdsprachen, Reisen (Touristik), Bücher, Öffentlichkeit. Sie brauchen viel Freiheit in Beruf, Familie und Partnerschaft, um nach ihrer Lebensaufgabe zu Frieden zu sein.

1. DEKAN Schütze

Der „Himmelsstürmer“ (23.11. - 2.12.)

Die Alte Astrologie stellt diese Menschen als „Zentaur“ (halb Mensch, halb Pferd) dar mit gespanntem Bogen, jedoch nicht auf Beute zielend, sondern auf Neues im Leben, Erfahrungen, Entdeckungen, Erfahrungen. Die Motivation dazu kommt ganz von ihm selbst, er ist so eigenständig wie kaum ein anderes Tierkreiszeichen, leistet oft Pionierarbeit. Seine starke Phantasie läßt ihn selbst bei langem Alleinsein nie einsam werden. Obwohl er Gesellschaft liebt, fühlt er sich in einer „Herde“ nicht wohl, ist Idealist (die rosarote Brille!) und Individualist, Ähnlichkeiten in der Beschreibung der in diesem Abschnitt Geborenen sind bei den KELTEN zu finden: die Beliebtheit bei Freunden wegen des anziehenden Wesens, der interessante Charakter, Ehrgeiz, Intelligenz, Begabung, hohe Ziele, über den Dingen stehend. Deshalb ordnen sie diese Menschen der ESCHÉ zu. Eschen suchen das Ungewöhnliche im Leben, eben Idealisten, das sie auch meist finden und meistern. Ausnahmen hingegen ziehen sich auch zurück oder / zwingen ihrem Umfeld ihre Forderungen auf, sind egoistisch. Auch hier ist der besondere Einfluss des Aszendenten bedeutsam. ESCHEN sind keine Durchschnittsmenschen, auf sie kann man

bauen und ihnen vertrauen, auch in Liebe und Partnerschaft, wo der „schwärmerische Individualist“ treu und umsichtig ist, wenngleich öfters der Verstand das Gefühl dominiert.

2. DEKAN Schütze

„Die Hoheitsvolle“ (3.12. - 12.12.)

Der 2. Schützetyp wird symbolisch durch eine wunderschöne, strahlende, stolze, eindrucksvolle fürstlich gekleidete Frau dargestellt, die sich in einer Muschelschale präsentiert. Letztere soll Gemütsstiefe symbolisieren. Also egal, ob in einer Hütte oder in einem Palast geboren, dieser Mensch versteht es, sich selbst vornehm darzustellen, auch so zu kleiden und sich zu solchen Menschen hinzuziehen. Wenngleich andere Menschen dieses Niveau leichter erreichen, ist dieser Schütze selten neidisch auf andere, auch, weil er sein „hoheitsvolles“ Ziel selbstbewußt angeht und auf seine Weise auch erreicht und „seinen Typ“ findet. Somit sind es Mode, Originalität, Auftreten, worauf diese Schützen Wert legen; und manchmal ist die Mischung aus Originalität im Auftreten und Gemütsstiefe auch kurios und schwer nachvollziehbar. Wie sehen das die KELTEN? Sie vergleichen diese Menschen mit einer HAINBUCHÉ, der „gute Geschmack“, d.h., Menschen mit „kühler Schönheit“, die viel Wert auf Äußeres und Kondition legen, sich das Leben so angenehm wie möglich machen, auch egoistisch wirken, mit einer äußeren Schale aus starker Vernunft, aber vielen Wünschen und Sehnsüchten nach Anerkennung (auch um jeden Preis!), Beifall, Bewunderung, Wärme, und entsprechenden Partnern. In der Liebe will sie das Außergewöhnliche (ihr Idealismus!), wird mit ihren Gefühlen selten glücklich und wird öfter geliebt als sie wiederliebt. Ursächlich ist wohl auch ihr Misstrauen, betrogen zu werden, weshalb sie oft zögert aus Sorge um die falsche Wahl. Hier ließe sich endlos dazulernen auf dem Lebenslernweg. Sie ist eine sehr pflichtbewusste Mensch, manchmal so sehr, dass die Beziehung / das Privatleben ernstlich darunter leiden bzw. zerbrechen.

3. DEKAN Schütze

„Der Weise“ (11.12. - 21.12.)

Der dritte Schütze wird symbolisch als ein alter Weiser dargestellt, würdevoll in Pelz, Samt und Seide bekleidet, ein Herrscher, der auf dem Richterstuhl thront. Er ist die Weisheit in Person, ein Ratgeber, ein Mensch, auf den man sich verlassen kann, kraftvoll, ruhig, imposant, standhaft. Seine Flexibilität im Leben hat eher geistig-seelische Festigkeit als Basis und läßt wohl schon Eigenschaften des nachfolgenden Zeichens STEINBOCK einfließen. Er ist eigentlich eine Führungspersönlichkeit für hohe Positionen, wird jedoch oft durch ein Lebensumfeld (Erziehung) von seiner eigentlichen Bestimmung

Ihr Modehaus Rehbein – Treffpunkt Mode

Wir wünschen unser werten Kundschaft und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2011.

Gleichzeitig danken wir unseren Kunden und Gästen für Ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Helga Rehbein und das Team aus dem Mode- und Gästehaus

Einkaufen, wo MODE Spaß Macht – Wir freuen uns auf Sie!
Viele Einzelteile bereits reduziert – Pullover bis zu 50 %

Treffpunkt Mode · Schloßstrasse 109 · 39240 Calbe · Telefon 039291 2883

Text und Foto Helga Rehbein

Ein Herbsttag voll modischer Eleganz

Calbe. Modenschau im Modehaus Rehbein >Treffpunkt Mode< begeisterte die Besucher.

Die kalte Jahreszeit kann kommen. Wie man perfekt angezogen und nach neuesten Trends optimal durch den Winter kommt, bewies die gut besuchte Modenschau im Modehaus Rehbein. Zusammen mit LR Kosmetik und dem Salon Frau Krüger wurde den vielen Besuchern ein wahres Feuerwerk an aktueller Mode präsentiert.

Professionell verbunden mit humorvoller Auflockerung moderierte der Calbenser DJ Klaus Berner, den erfolgreichen Auftritt der bewährten Models Angelika, Daniela, Jutta, Ute, Birgit, Meike, Stefan und Sven. In legerem Ambiente begeisterten diese insbesondere auch durch ihre Natürlichkeit, wie sie flotte Mode von lässig bis elegant vortragen. Die Farben erinnern dabei in dieser Saison fast an einem herbstlichen Waldspaziergang. Die gezeigten Outfits richteten sich an viele Anlässe, je nach Bedarf kombinierte man sehr viel extravagante Strickeile, lange Röcke, enge Hosen. Die Begeisterung war groß, als alle Models in neuen Beeren-Farben ausgestattet waren. Ebenso fand die Farbe „Petrol“ regen Anklang. Da Flieder- und Lila-Töne fast jeder Frau gut stehen, muss niemand mausgrau durch den Winter gehen.

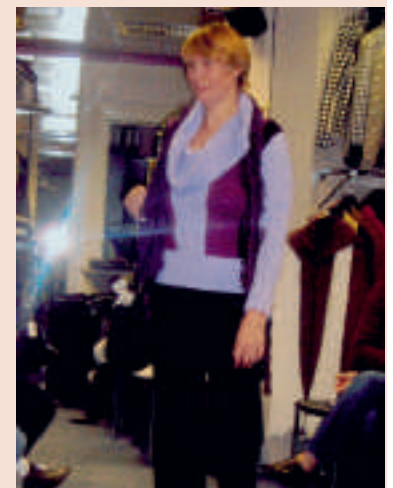
Zu allem gibt es passende Winterjacken, modische Kurzmäntel. „Dufflecoats“, klassische

Wollmäntel, Fellwesten und Walk-Jacken im lässigen Stil und natürlich passende Schals, Tücher, Taschen und Accessoires.

Am Ende galt der Dank für die abermals gelungene Trend-Modenschau den Models für ihre „harte“ Arbeit. Als auch noch nette Preise zur Verlosung kamen, war bei einigen Besuchern die Freude doppelt groß.

Ob für die Damen, Herren, Boys oder Girls das Angebot ist enorm und die große Auswahl an Wintermode füllt die Ständer und Regale. DJ Klaus Berner sagte, ein berauschender Abend, wir könnten hier noch bis Weihnachten so weiter laufen und Modelle präsentieren.

Entdecken Sie das Weihnachtshaus im Herzen von Calbe, die schönsten Weihnachtsgeschenke für Sie und Ihn warten auf Sie! ■



abgebracht, kann aber in einiger Selbsterkenntnis einiges „nachholen“ und kompensieren. Die KELTEN ordnen diese Menschen dem „Feigenbaum“ zu, der für Empfindsamkeit steht. Menschen dieses Zeichens sind starke, eigenwillige Persönlichkeiten, unabhängig in

ihrem Urteil also ehrgeizig gerecht, die ihr Familienleben lieben, sich dort sehr wohlfühlen, herzlich sind. In der Liebe sagt man FEIGEN ehr Flatterhaftigkeit nach, was schnell zu Problemen führt. Trotzdem: Liebenswerte Partner, humorvoll, zielbewusst und geschickt. ■



Gottesdienste – evangelisch

05.12.	10.00 Uhr	St. Laurentii Familiengottesdienst	31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst m. A.-mahl
12.12.	10.00 Uhr	St. Stephani Gottesdienst	01.01.	14.00 Uhr	Gottesdienst
19.12.	15.00 Uhr	St. Laurentii Krippenspiel	Christenlehre Breite 44 jeweils 15.00 Uhr Donnerstag, d. 02.12., 09.12., 16.12.		
24.12.	15.00 Uhr	St. Laurentii Christvesper	Kinderchor Breite 44 jeweils 15.45 Uhr, donnerstags, 02.12., 09.12., 16.12.		
24.12.	16.30 Uhr	St. Stephani Christvesper	Ökumenischer Frauenkreis „Triangel“ Breite 44, Montag, d. 20.12., um 19.00 Uhr. Junge Gemeinde nach Absprache		
24.12.	14.00 Uhr	Trabit Chrisvesper			
24.12.	15.00 Uhr	Schwarz Christvesper			
26.12.	10.00 Uhr	St. Stepani Gottesdienst			
31.12.	16.30 Uhr	Trabit Gottesdienst m. A. Mahl			

Gottesdienste – katholisch

sonntags,		10.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag,	04.12.	15.30 Uhr	Heilige Messe in Gr. Rosenberg
		17.00 Uhr	Adventskonzert in Calbe, St. Norbert
Montag,	06.12.	16.00 Uhr	Nikolausfeier in St. Marien, schönebeck
Donnerstag,	09.12.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Freitag,	10.12.	07.00 Uhr	Roratemesse
Samstag,	11.12.	17.30 Uhr	Bußgottesdienst
Montag,	13.12.	16.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag,	24.12.	22.00 Uhr	Christmette
Samstag,	25.12.	10.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	26.12.	10.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag,	31.12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussandacht
Samstag,	01.01.	10.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag,	06.01.	10.00 Uhr	Messe mit Aussendung der „Sternsinger“
Samstag,	15.01.	15.30 Uhr	Heilige Messe in Gr. Rosenberg
Dienstag,	18.01.	20.00 Uhr	Pfarrgemeinschaft in Calbe
Samstag,	29.01.	15.30 Uhr	Heilige Messe in Gr. Rosenberg
Mittwoch,	02.02.	18.00 Uhr	Heilige Messe zur Lichtmess

Gottesdienste – neupostolisch

sonntags	09.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	15.30 Uhr	Religionsunterricht
19.30 Uhr		Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN & NEUJAHR 2010/2011

So.,	19.12.2010	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mi.,	22.12.2010		kein Gottesdienst
Sa.,	25.12.2010	09.30 Uhr	Gottesdienst
So.,	26.12.2010		kein Gottesdienst
Mi.,	29.12.2010		kein Gottesdienst
Fr.,	31.12.2010	16.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
Sa.,	01.01.2011		kein Gottesdienst
So.,	02.01.2011	10.00 Uhr	Übertragungsgottesdienst

Ab Mittwoch, den 05.01.2011, finden die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten statt.

Wetterdaten

Wie war der Herbst 2010 in Calbe?



Niederschläge im September:

Niederschläge in Calbe:
160,7 Liter pro m²;
in Gottesgnaden:
133,0 Liter pro m².

Niederschläge im Oktober:

Niederschläge in Calbe:

26,8 Liter pro m²;
in Gottesgnaden:
27,2 Liter pro m².

Niederschläge im November:

Niederschläge in Calbe:
138,9 Liter pro m²;
in Gottesgnaden:
114,8 Liter pro m².

Durchschnittstemperatur

in den Monaten:

13,5 °C im September;
8,7 °C im Oktober;
6,2 °C im November.

Für den Herbst 2010: 9,5 °C;

Für den Herbst 2009: 10,9 °C

(war etwas wärmer!).

Wetterverlauf:

Im September hat es soviel geregnet, wie nur selten. Im Gegensatz dazu regnete es vor fast 50 Jahren im September 1959 gar nicht oder in der Region nur wenig.

Im Oktober wünscht man sich immer den „Goldenen Herbst“ herbei, wem dem sich dann das Laub der Bäume so schön umfärbt. Nach dieser Zeit geht es mit riesigen Schritten auf den Winter zu. Der diesjährige Oktober endete wie er begann, mit schönem warmem Herbstwetter und sonnigen Oktobertagen (Altweibersommer). Der Regen ließ auf sich warten und konzentrierte sich in der Mitte des Monats. Es gab immer wieder „Oktobersonne“, wodurch er kein unangenehmer Herbstmonat wurde.

Der November zeigte sich sehr unfreundlich. Durch hohe Niederschläge bis zum 23. November, wollte er den September seinen Rang ablaufen. Einen Tag später setzte der Winter einbruch ein.

Zum obigen Foto:

Der Ginkgobaum und seine Blätter sind etwas Besonderes in unserer Stadt. Ein sehr alter Baum, einst von Hans Nikolai gepflanzt, steht auf dem Areal der ehemaligen Wolldeckenfabrik.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung“/Eigenbetrieb Schmutzwasser d. Gem. Bördeland
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-18 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
Vereinszimmer d. Gaststätte „Brauner Hirsch“, 18 Uhr, jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung“/Eigenbetrieb Schmutzwasser der Gem. Bördeland
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität, führt jeden 1. und 3. **Donnerstag** im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Bibliothek, jeden letzten Samstag im Monat von 9-12 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo.-Do.8-13 Uhr, Sa.14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Winterpreise

Bauelemente UG

Landmann

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches **Weihnachtsfest** und ein **gesundes neues Jahr.**

Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale
Tel. 039291/2435
Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: nach Vereinbarung

Haustüren • Fenster • Garagentore • Markisen